Bezugs-Preis für Halle und Giebichenstein 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. Gratis-Beilagen: Illustrirtes Unterhaltungsblatt, Hallesches Courier, Landwirthschaftliche Mittheilungen, Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis, Amtl. Bekanntm. d. Landwirthschaftsk. f. d. Prov. Sachs.

Morgen- Ausgabe.

Anzeige-Gebühren für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, sonst 20 Pfennig. Reklamen am Schluß des redaktionellen Theils die Zeile 40 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition und allen Annoncen-Expeditionen. Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg ꝛc. Anschluß Nr. 158.

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 221. — Jahrg. 192. | Halle a. S., Sonnabend 13. Mai 1899. | Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berliner Bureau: Berlin SW., Bernburgerstr. 8.

Deutsches Reich.

* **Vom Aufenthalte des Kaiserpaares in Lothringen** wird weiter gemeldet:

Die gestrigen Manöver zwischen Ars und Novéant standen unter der Leitung des kommandirenden Generals Grafen v. Häseler, welcher die Aufgabe gestellt hatte, daß nach in der Nacht erfolgter Kriegserklärung eine Division auf dem linken Moselufer vorgehen solle, und den vor Pont à Mousson stehenden Feind zurückzuwerfen. Den Befehl über diese Division führte der Kaiser, welcher um 7 Uhr früh mit der Kaiserin in Ars anlangte und sofort zu Pferde stieg, während die Kaiserin das Manöver zu Wagen beobachtete. Nachdem der Gegner, ebenfalls eine Division unter Führung des Generalleutnants von Freyholt, anfänglich einige Vortheile errungen hatte, mußte er dem seinen rechten Flügel theilweise umfassenden Angriff der kaiserlichen Division weichen, welche den Feind schließlich gegen 10 Uhr durch einen allgemeinen kräftigen Vorstoß auf Novéant zurückwarf. Die Majestäten begaben sich sodann von Ars mit der Bahn nach Uroille zurück. Zu der Abendtafel in Uroille waren der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg und Gemahlin erschienen, außerdem waren an die Stabsoffiziere des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145 Einladungen ergangen. Heute Vormittag 10 Uhr gedenken Ihre Majestäten nach Wiesbaden abzureisen.

* Auf den Gräbern von St. Privat hat der **Kaiser** bei seinem letzten Besuch einen schönen blühenden Zweig gepflückt und ihn Herrn von Goßler, dem Kommandeur des 4. Garderegiments zu Fuß, das sich in dem Kampfe besonders ausgezeichnet hatte, mit folgendem Telegramm gesandt:

Ich habe heute bei Besuch des Schlachtfeldes von St. Privat Mich von Neuem dankbar der Thaten Meiner Garde erinnert. Ein Zweig, gepflückt vom Grabe der Gefallenen, welchen Ich Ihnen zugehen lasse, möge dem Regiment ein sichtbares Zeichen Meines Gedenkens sein. Wilhelm I. R.

Hierauf antwortete Oberst von Goßler dem Kaiser Folgendes:

Ew. Majestät bitte ich im Namen des Regiments den allerunterthänigsten Dank für den Gnadenbeweis aussprechen zu dürfen. Der allerhöchst eigenhändig gepflückte Zweig wird vom Regiment für alle Zeiten mit tiefer Dankbarkeit verwahrt werden. Oberst von Goßler, Kommandeur des 4. Garde-Regts. z. F.

* Der **Kaiser** hat den Titel eines Ehrenmitgliedes der Internationalen Künstlervereinigung in Rom angenommen.

* Dem Staatssekretär **von Podbielski** ist der königliche Kronen-Orden erster Klasse mit Schwertern am Ringe verliehen worden. Die Auszeichnung dürfte als Anerkennung des mit dem Postassistenten-Verbande abgeschlossenen Friedens erfolgt sein.

* Der **russische Vertreter auf der Friedenskonferenz**, Botschafter von Staal, ist, begleitet von dem Direktor im russischen Ministerium des Aeußern, Basily und dem Professor von Martens, auf der Reise von Petersburg nach dem Haag gestern in Berlin eingetroffen. Herr von Staal, welcher seine Reise heute fortsetzen wird, folgte Abends einer Einladung des Staatssekretärs des Auswärtigen Amts, Staatsministers von Bülow zum Diner.

* In Köln ist der Ober-Landesgerichts-Präsident, Wirkl. Geheime Ober-Justizrath **Dr. Strucksmann** gestern früh gestorben.

* Die Trauerfeier für den verstorbenen Kardinal-Erzbischof von Köln, **Dr. Krementz**, begann gestern früh 9 Uhr in Köln. An ihr nahmen zahlreiche Korporationen und Klostergenossenschaften, sowie viele Mitglieder des auswärtigen Klerus, das Kölner Domkapitel und achtzehn Bischöfe theil. Der Sarg, dem viele Orden und die geistlichen Abzeichen des Verstorbenen voraugetragen wurden, trugen 12 Alexianer-Brüder. Hinter ihm folgten der Vertreter des Kaisers, Generaloberst Frhr. von Loë, und derjenige des Papstes, der Nuntius in München, Lorenzelli, sodann der Vertreter des kommandirenden Generals des 8. Armeekorps, Erbgroßherzogs von Baden, die Generalität und die Beamten. Um 10 Uhr traf der Zug im Dome ein. Fürstbischof Kopp celebrirte die Messe und hielt die Trauerrede. Um 12 Uhr erfolgte die Beisetzung des Sarges in der Südgruft des Domes.

* **Politisches Diner.** Bei dem Reichsbankpräsidenten Wirklichen Geheimen Rath Dr. Koch fand gestern eine Tafel statt, an welcher der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, die Staatsminister v. Miquel, Frhr. v. Hammerstein, Frhr. von der Recke, General-Leutnants von Goßler und von Schelling, der Staatssekretär v. Podbielski, die Gesandten v. Lind, v. Jagemann, v. Neidhardt, Dr. Klügmann, der Gesandte z. D. Raschdau, der Abg. Graf Douglas, die Geh. Kommerzienräthe Frentzel, v. Hansemann und Veit, Generalkonsul Schmidt, die Geh. Ober-Finanzräthe v. Glasenapp und Schmiedicke, der Major v. Dechend und der Oberleutnant v. Neidhardt Theil nahmen.

* In der Zeit vom 11. bis 14. Juli werden die **Landesdirektoren** der Monarchie in Breslau ihre diesjährigen Konferenzen abhalten.

* **Personalnachrichten.** Der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind gestern zum Besuche der englischen Königin in Windsor eingetroffen. — Der Erzbischof von Posen Dr. v. Stablewski ist in Berlin eingetroffen. — Dem Vorsteher der chalkographischen Abtheilung bei der Reichsdruckerei, Professor Röse, wurde der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen. — Amtlich (Justiz-Ministerial-Erlaß) wird jetzt mitgetheilt, daß dem Oberlandesgerichts-präsidenten, Kanzler im Königreich Preußen, Dr. von Holleben in Königsberg die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Oberlandesgerichtspräsident mit Pension ertheilt ist. Zu seinem Nachfolger ist der Oberstaatsanwalt Geheime Ober-Justizrath v. Plehwe in Königsberg ernannt worden. An Stelle des Herrn von Plehwe ist der erste Staatsanwalt Bosminkel in Düsseldorf zum Oberstaatsanwalt in Königsberg ernannt.

* In der gestrigen Sitzung des **Bundesraths** wurden der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1899 und der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1899, beide in der Fassung der Ausschüsse, genehmigt.

* Der schweizerische Bundesrath hat dem Vorschlage des deutschen Reichspostamts zugestimmt, die direkte **Telephon-Verbindung Berlin-Schweiz** auf dem kürzesten Wege über Waldkirch nach Basel zu führen, damit die Verbindung auch dem Verkehr Stuttgart-Schweiz dienen kann. Die Gebühr soll betragen: Berlin-Schweiz 4 Fr. oder 3 Mk., Stuttgart-Schweiz 2,50 Fr. oder 2 Mk. für das einfache Gespräch von drei Minuten.

* **Die Berlepschianer und die Sozialdemokratie.** Infolge erneuter Versuche des „Komitees für Arbeiterschutz", das aus der Initiative der Herren v. Berlepsch und Genossen hervorgegangen ist, hat, wie der „Vorw." berichtet, die sozialdemokratische Reichstagsfraktion noch einmal über die Frage berathen, ob sie sich an den Arbeiten dieses Komitees betheiligen solle. Die Fraktion habe keinen Grund gefunden, von ihrem Beschluß auf Nichtbetheiligung abzuweichen.

Wir haben die Umwerbung der Sozialdemokratie durch die Veranstalter der neulichen Arbeiterschutzkonferenz gebührend gekennzeichnet und gönnen den Herren die abermalige derbe Abweisung. Der Ausgang der Sache beweist zugleich von Neuem, wie aussichtslos alle Versuche sind, die Sozialdemokratie zu „versöhnen" und zu praktischer Mitarbeit heranzuziehen.

* Wie der „Berl. Wiss. Korr." aus Universitätskreisen mitgetheilt wird, hat die philosophische Fakultät der Berliner Universität sich im Laufe der letzten Monate wiederholt mit der Angelegenheit des **Privatdozenten Arons** beschäftigt. Die erste auf die Angelegenheit Bezug habende Sitzung fand bereits Ende Februar statt. Obwohl nach ihrer eigenen Angabe über die Sitzungen strengstes Stillschweigen bewahrt wird, erklärt sich doch die genannte Korrespondenz bereits in der Lage, mitzutheilen, „daß die weitaus größere Zahl der Mitglieder der Fakultät sich dagegen ausgesprochen hat, dem Privatdozenten Dr. Arons wegen seiner Zugehörigkeit zur Sozialdemokratie die Lehrthätigkeit an der Universität zu untersagen". Maßgebend für den Standpunkt der Mitglieder der Fakultät sei der Entschluß gewesen, an dem Grundsatze festzuhalten, daß einem Universitätslehrer in Bezug auf seine privaten Anschauungen volle Freiheit geschert werden müsse und daß Dr. Arons als Lehrer der Physik keinerlei Gelegenheit habe, in seiner Lehrthätigkeit politische Anschauungen zum Ausdruck zu bringen.

Wenn diese Darlegungen richtig sind, so ist, wie die „B. N. N." richtig bemerken, jedenfalls die daran geknüpfte Schlußfolgerung verfrüht und tendenziös, wonach „die entschiedene ablehnende Haltung der Fakultät einen Verlauf des Disziplinarverfahrens zu Ungunsten des Dr. Arons in den weiteren Instanzen (Disziplinarhof und Staatsministerium) als nicht wahrscheinlich erscheinen lasse". Auch der Versuch, für Herrn Doktor Arons mit seinem angeblich „sehr maßvollen Standpunkt" und seiner wissenschaftlichen Bedeutung Stimmung zu machen, ist ziemlich durchsichtig. Thatsächlich ist Dr. Arons für die Sozialdemokratie bis in die jüngste Zeit, und durchaus nicht immer sehr maßvoll, agitatorisch eingetreten, und es handelt sich darum, ob ein Führer einer Partei, die den völligen Umsturz der bestehenden Staatsordnung anstrebt, Universitätslehrer sein darf oder nicht. Die Freiheit der Wissenschaft hat mit dem Fall Arons gar nichts zu thun.

* Auf den Antrag der Abtheilung Tilsit wird sich die **Deutsche Kolonialgesellschaft** in ihrer nächsten Hauptversammlung auch mit der Frage der Beschleunigung im Ausbau der deutschen Flotte beschäftigen. Der Antrag geht dahin, möglichst bei der Reichsregierung auf die Beschleunigung hinzuwirken, damit die Flotte baldigst eine der Bedeutung unserer kolonialen und Handelsbeziehungen entsprechende Stärke erhält, in jedem Falle aber durch Vermittelung der Ortsgruppe in eine Agitation für jenes Ziel einzutreten und die Mittel dazu bereit zu stellen.

* **In dem Prozeß gegen den Grafen Pückler auf Klein-Tschirne** und den Geschäftsführer des Glogauer Druckereivereins Schlieb wegen öffentlicher Anreizung zu Gewaltthätigkeiten, begangen durch eine vom Grafen Pückler gehaltene und von Schlieb verbreitete antisemitische Rede, wurden gestern die beiden Angeklagten freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte gegen den Grafen Pückler 100 Mark, gegen Schlieb 30 Mark Geldstrafe beantragt.

* **Der Streik der Bergarbeiter im Saarrevier** hat sich auf die Grube Karlingen-Spittel ausgedehnt, wo die Arbeiter gestern die Arbeit niedergelegt haben. Auch auf dem Eisen- und Stahlwerk von Wendel in Hayingen und Groß-Moyeuvre stockt die Arbeit wegen Kohlenmangels; 5000 Arbeiter sind gezwungen, zu feiern. Im Ganzen sind durch den Streik 9000 Arbeiter arbeitslos; in Rossel dauert der Streik fort.

* Ueber die **deutsch-amerikanischen Beziehungen** soll Kaiser Wilhelm sich einem amerikanischen Journalisten gegenüber geäußert haben. Ein Telegramm berichtet darüber:

London, 12. Mai. Der Korrespondent der New-Yorker World will den deutschen Kaiser in Metz gesprochen haben. Der Kaiser soll hierbei folgende Bemerkung gethan haben: „Ich bin aufrichtig erfreut über die einstimmige Genugthuung und Freude, welche die gegenwärtigen guten Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland in meinem ganzen Reiche erregen. Das neue Kabel wird viel dazu beitragen, die beiden großen Nationen enger zu verbinden, und wird Frieden, Wohlstand und Freundschaft unter ihren Völkern fördern helfen."

Bei der bekannten Unzuverlässigkeit der amerikanischen Journalistik wird sowohl die Thatsache dieser angeblichen Unterredung wie auch der Wortlaut der kaiserlichen Aeußerung noch erst einer amtlichen Bestätigung bedürfen, ehe man sie für authentisch hält, wiewohl die dem Kaiser in den Mund gelegten Worte vollständig mit dem Inhalt seines bekannten Telegramms an den Präsidenten McKinley übereinstimmen.

* **Die deutschen Interessen in Kleinasien.** Wie von verschiedenen Seiten berichtet wird, haben die von Herrn Berger in Berlin geführten Verhandlungen zu einer grundsätzlichen Verständigung zwischen der deutschen und der französischen Eisenbahngruppe in Kleinasien geführt, so daß diese beiden Gruppen gegenseitig nicht in Wettbewerb treten, sondern vielmehr einander unterstützen und ihre Eisenbahn-Interessen in Kleinasien gemeinschaftlich verfolgen werden. Der „Frankf. Ztg." zufolge soll Deutschland die Entsendung einer großen Handels- und politischen Studienkommission nach Kleinasien, Armenien und Mesopotamien beabsichtigen. Soviel die „Post" weiß, handelt es sich lediglich um eine Orientirungsreise, welche die Gesellschaft der Anatolischen Bahn für ihre Privatzwecke ausführen lassen will. Die Reise hat keinerlei amtlichen Charakter.

* Nach einer Meldung der Frkf. Ztg. aus Konstantinopel sind dort Depeschen aus Wan eingegangen, denen zufolge der nicht von Kurden, sondern von den türkischen Behörden festgenommene Diener Dr. **Belcks** auf die alsbald erhobenen energischen Vorstellungen hin in Freiheit gesetzt worden ist.

* **Aus Samoa** und Tonga liegen heute folgende Nachrichten vor: Der Oberrichter Chambers in Samoa hat schriftlich beklagt, daß die Mataafa-Leute am 6. April sein Haus geplündert und für 1000 Dollars Eigenthum fortgetragen haben. — Die „Daily Mail" wiederholt in einer Meldung aus San Francisco die bekannte Nachricht, daß England mit dem König von Tonga zwar nicht einen Annexionsvertrag, wohl aber ein Defensiv- und Offensivbündniß geschlossen habe, nachdem die Engländer die Schuld Tongas an die Deutschen bezahlt haben. Die Schuldsumme hat 125 000 Dollars betragen.

Deutscher Reichstag.

80. Sitzung vom 12. Mai 1899.

Am Tisch des Bundesraths: Graf Posadowsky.

Die zweite Lesung des Entwurfs eines Invalidenversicherungsgesetzes wird bei § 3a und den dazu vorliegenden sozialdemokratischen Anträgen fortgesetzt. Ein Antrag des Abg. Lehr (nat.-lib.) will in dem von der Kommission gefundenen Absatz 1 einfügen: „so lange für diese nicht bereits 100 Wochen lang Beiträge entrichtet worden sind." In diesem Falle sollen Saisonarbeiter, die nicht mehr als 12 Wochen für Lohn beschäftigt sind, der Versicherungspflicht unterliegen.

Abg. **Rißler** (bayr. Bauernb.): Aus der Besprechung dieses Paragraphen ist eine heftige Agrardebatte geworden. Die Herren Sozialdemokraten haben in unerhörter Weise gegen die ländlichen Arbeitgeber gehetzt.

Präsident Graf **Ballestrem**: Die Anwendung des Ausdrucks „hetzen" auf Mitglieder des Hauses ist unzulässig.

Abg. **Rißler** (fortfahrend) schildert darauf die Arbeits- und Lohnverhältnisse in Bayern und fährt fort: Der Reichstag muß den deutschen Bauernstand in seinem Bestehen schützen. Halten wir Monarchie, Christenthum und Staat hoch, dann wird unsere Thätigkeit segensreich sein. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. **v. Kardorff** (R.-P.): Herr Stadthagen hat wohl nicht angehört, als mein Kollege Gamp über die billigen Lohnverhältnisse des Ostens sprach; die Löhne sind nur deshalb so niedrig, weil die Naturalien nach dem Ortspreise eingeschätzt werden. Die Kartoffeln, welche die Leute bekommen, dienen auch zum Schweinefutter. Ein Schwein verkauft der Arbeiter gewöhnlich. Wenn er die Kartoffeln in der Stadt kaufen sollte, müßte er mindestens den dreifachen Preis bezahlen. Ebenso ist es mit der Milch, der Feuerung, der Wohnung u. s. w. Die ländlichen Arbeiter wohnen nicht immer ideal, aber ein solches Wohnungselend wie vielfach in den Städten existirt auf dem Lande nicht. Ausländische Arbeiter habe ich bisher nicht gebraucht. Aber in meinem Kreise werden ausländische Arbeiter angenommen und es besteht eine große Erbitterung darüber in der bäuerlichen Bevölkerung, daß für diese nicht rentenberechtigten Arbeiter dieselben

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189905131-17/fragment/page=0001

Beiträge gezahlt werden müssen. Unter der landwirthschaftlichen Kalamität haben gerade die kleinen Grundbesitzer gelitten, weil die verbündeten Regierungen mit den Sozialdemokraten zu Gunsten der Industriearbeiter eine Gesetzgebung gemacht haben zur Herunterdrückung des platten Landes. Erst macht man es durch die Gesetzgebung dem platten Lande unmöglich, mit den hohen Löhnen der Industrie zu konkuriren und nachher macht man dem Lande aus diesen niedrigen Löhnen einen Vorwurf. Bei dem Verhalten der verbündeten Regierungen gegenüber den Sozialdemokraten halte ich es nicht für ausgeschlossen, daß die Sozialdemokraten auf dem Lande noch gute Geschäfte machen. Wenn aber die Sozialdemokraten die Mehrheit haben, dann kommt eine Gewaltherrschaft. Daß wir unsere Arbeiter durch schlechte Behandlung wegjagen, für so dumm sollten Sie uns doch nicht halten. Wenn man hört, wie die Angestellten der sozialdemokratischen Konsumvereine klagen, dann komme ich zu der Anschauung, daß die Herren ihre Arbeiter viel grausamer behandeln, als wir.

Abg. Graf **Klinckokstroem** (dk.): Eine größere Niederlage, als der Abg. Haase vorgestern, hat noch niemals Jemand erlitten. Herr Haase hat behauptet, ich hätte meine amtliche Stellung benutzt, um Kenntniß von Schriftstücken zu nehmen. Da muß ich auf seine Stellung außerhalb des Hauses hinweisen; ich bedauere jeden Arbeiter, der sich bei ihm als Rechtsanwalt Raths erholt, denn nach der Kenntniß des Verwaltungsrechts, welche er bewiesen, wird sein Rath nicht zutreffend sein. Es giebt wohl kaum einen Rechtsanwalt, der eine größere Unkenntniß in juristischen Dingen verräth als der Herr Haase. Ich habe von den von mir vorgetragenen Dingen nicht amtlich Kenntniß erhalten. Derartige Dinge sind niemals geheim. Herr Haase hat ja den Namen des Betheiligten genannt und damit bewiesen, daß er allgemein bekannt ist. Den Arbeitern ist damit ein großes Licht über die Sozialdemokraten aufgegangen. Warum ist dieser Genosse nicht aus der Partei herausgeflogen? Heraus fliegt nur, wer nichts hat. Von wem noch etwas zu holen ist, der wird warm gehalten. (Heiterkeit.) Gerade die Parteigenossen des Herrn Haase kaufen die kleinen Grundstücke an und vergrößern ihre Besitzungen. Die Sozialdemokraten haben 31 000 Stimmen in Ostpreußen gewonnen, die Konservativen haben 3000 Stimmen verloren, die Freisinnigen aber 37000 Stimmen! Sie (die Sozialdemokraten) haben aber, ich will nicht sagen Brudermord begangen, aber in der Verwandtschaft ist es geblieben. (Heiterkeit.) Wirthschaften Sie nur so weiter, kommen Sie nur so wieder; wir haben unsere Arbeiter aufgeklärt. Die Arbeiter werden Ihnen sagen: Euch kennen wir jetzt, bleibt uns vom Leibe; denn nur die allerdümmsten Kälber wählen ihre Schlächter selber. (Zustimmung rechts. Großes Gelächter links.)

Abg. **Molkenbuhr** (Soz.): Weshalb ist Herr von Hammerstein nicht aus der konservativen Partei hinausgeflogen? (Ruf rechts: Ist es ja!) Ja, aber viel zu spät. Wenn ein Mann wie Graf Klinckowstroem unsere Partei als eine berechtigte anerkennen sollte, dann würde ich an ihrer Berechtigung irre werden.

Abg. **Lucke** (Bund der Landwirthe) bespricht die Lage der Landwirthschaft in Ostpreußen. Er gebe zu, daß die Besitzer den Arbeitern gegenüber Fehler gemacht hätten, aber der Hauptgrund der Landflucht sei doch die Anziehungskraft der Industrie. In der Landwirthschaft giebt es schon lange keine Grundrente, nur noch eine Rente vom Betriebskapital und den Gebäuden. Wenn Sie (zu den Sozialdem.) die Arbeit produktiv machen wollen, so sorgen Sie doch dafür, daß nicht nur die industrielle Arbeit produktiv bleibt.

Abg. **Bebel** (Soz.): Bei einem Angriff gegen das Großkapital würde der Vorredner uns stets an seiner Seite sehen. (Na, na! rechts.) Die Lage der Arbeiter im Osten ist dadurch so schlecht geworden, daß die Grundbesitzer bei theueren Getreidepreisen ihren Leuten die Naturalien abnahmen und sie durch Geld ersetzten; sie betrogen also ihre Leute! (Widerspruch rechts.) Nun, das geht aus der Enquete des Vereins für Sozialpolitik, die Dr. Weber bearbeitet hat, deutlich hervor. (Redner verliest die betreffenden Stellen des Buches.) Unsere Erfolge bei der letzten Wahl waren in Ostpreußen schon ganz zufriedenstellend. An der landwirthschaftlichen Nothlage trägt die ungeheure Vermehrung des Großgrundbesitzes die Hauptschuld.

Der **Präsident** theilt mit, daß Abg. Lehr seinen Antrag zurückgezogen hat.

Abg. **Oertel** (kons.): Es freut mich, daß der Abg. Bebel heute gegen das Großkapital gesprochen hat. Bei der Börsensteuer und der Bankvorlage hat die Sozialdemokratie durchaus die Interessen des Großkapitals vertreten.

Präsident Graf **Ballestrem**: Ich bitte den Herrn Redner, nicht ein neues Moment in die Debatte zu ziehen. Wir reden nun schon seit zwei Tagen über die Sozialdemokratie. Wenn wir noch die Bankfrage anschneiden, so ist nicht abzusehen, wann wir wieder aufhören. (Beifall.)

Abg. **Oertel** fortfahrend: Prof. Weber-Heidelberg mag Herrn Bebel als Autorität gelten, uns aber nicht. Ich behaupte, der Arbeiter auf dem Lande lebt menschenwürdiger als der Arbeiter in der Großstadt, der Tags über als Maschine am Rade steht und Abends in stickiger Luft Hochs auf die Sozialdemokratie ausbringt. Der § 3a in der vorliegenden Fassung ist geradezu eine Nothwendigkeit für die Landwirthschaft. Helfen Sie (zu den Sozialdemokraten) uns, bei den nächsten Handelsverträgen die Landwirthschaft besser zu stellen, dann werden wir auch unsere Arbeiter besser stellen.

Abg. **Stadthagen** (Soz.) fordert nochmals Beseitigung des § 3a.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Unsere Verluste erklären sich daraus, daß wir aus taktischen Gründen diesmal auf den Wahlkampf in Ostpreußen kein besonderes Gewicht gelegt haben. Redner befürwortet, daß die ländlichen Arbeitgeber den doppelten Betrag der Beiträge auch bei Beschäftigung ausländischer Arbeiter zu zahlen haben, aber nicht an die Versicherungsanstalt, sondern an Gemeinde und Kreis, und beantragt zum Schluß, den § 3a noch einmal an die Kommission zurückzuverweisen.

Nach kurzer weiterer Erörterung wird der Paragraph in der Fassung der Kommission angenommen.

§ 4 bestimmt diejenigen Personen, die der Beitragspflicht nicht unterliegen. Im letzten Absatz werden diejenigen Personen ausgenommen, deren Erwerbsfähigkeit in Folge von Alter, Krankheit oder anderen Gebrechen dauernd auf weniger als ein Drittel herabgesetzt ist.

Ein Antrag des Abg. **Albrecht** (Soz.) und Genossen will statt ein Drittel die Hälfte setzen. Mit § 4 wird in der Berathung § 9 verbunden, der den Gegenstand der Versicherung festlegt. In ihm heißt es: „Invalidenrente erhält ohne Rücksicht auf das Lebensalter derjenige Versicherte, welcher im Sinne des § 4 Abs. 2 dauernd erwerbsunfähig ist."

Dazu beantragt Abg. Frhr. **v. Stumm** (Rp.), die Worte „im Sinne des § 4 Abs. 2" zu streichen und die bisherige Fassung des Begriffs der Erwerbsunfähigkeit, wie sie im Alters- und Invalidengesetz enthalten ist, wieder herzustellen. Danach liegt Erwerbsunfähigkeit dann vor, wenn der Versicherte nicht mehr als ein Fünftel des Betrages verdient, für den er in den letzten fünf Jahren Beiträge bezahlt hat.

Abg. **Dr. Lehr** (ntl.) begründet einen von ihm gestellten Antrag, nach dem eine durch Unfall herbeigeführte Erwerbsunfähigkeit den Anspruch auf Invalidenrente nur insoweit begründet, als die Invalidenrente die gewährte Unfallrente übersteigt.

Abg. **Hilbck** (ntl.) tritt für den Antrag des Abg. von Stumm mit der Aenderung ein, daß die Bestimmung betr. die fünf Beitragsjahre gestrichen wird.

Abg. **Röcke**-Dessau (wildlib.) erklärt sich für die Kommissionsfassung.

Abg. Frhr. **v. Stumm** (Rp.) streicht in seinem Antrag die Worte „während der letzten fünf Beitragsjahre".

Abg. **Dr. Hitze** (C.) spricht sich gegen den Antrag der Sozialdemokratie aus, der eine Erhöhung der Beiträge verursachen würde!

§ 4 wird in der Fassung der Kommission angenommen, § 9 mit dem Antrag des Dr. Lehr.

Die weitere Berathung wird auf Sonnabend 1 Uhr vertagt.

Schluß gegen 6 Uhr.

Parlamentarisches.

Die Postkommission des Reichstags berieth gestern die Fernsprechgebührenordnung. Ein Vorschlag der Regierung, eine doppelte Gebühr, nämlich Grundgebühr und Gesprächsgebühr, zu erheben, wurde abgelehnt, und beschlossen, daß für jeden Anschluß an das Fernsprechnetz lediglich eine Pauschgebühr erhoben wird. Die Kommission nahm sodann auf Antrag des Abgeordneten Dasbach für jeden Anschluß an das Fernsprechnetz folgende Sätze an: Bis zu 50 Theilnehmer 75 Mark, bis 100 90 Mark, bis 150 110 Mark, bis 200 120 Mark, bis 500 140 Mark, bis 1000 150 Mark, bis 5000 160 Mark, bis 20 000 170 Mark, über 20 000 190 Mark. An Orten ohne ein Fernsprechnetz wird für jeden Theilnehmeranschluß, welcher nicht über 5 Kilometer von der Vermittelungsstelle entfernt ist, 75 Mark erhoben.

Ausland.

Italien.

Die Kabinetskrisis.

Die „Agenzia Stefani" meldet: Der König hat in einem vom 4. d. M. datirten Dekret die von dem Ministerpräsidenten Pelloux überreichte Demission des Ministeriums angenommen und gleichzeitig Pelloux mit der Bildung des neuen Kabinets beauftragt. Außer den bereits gestern Abend erwähnten, für das neue Kabinet in Betracht kommenden Persönlichkeiten nennt der „Messaggero" folgende Namen: Palberti für das Justizministerium, Prinetti für dasjenige des Ackerbaus und Di San Giuliano oder Frola für Post und Telegraphie. Der Deputirte Bertolini dürfte zum Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern ernannt werden. Von den Mitgliedern des neuen Kabinets sind nur noch die Minister für Justiz und Ackerbau nicht definitiv designirt.

Ostasien.

England, Rußland, China.

Die chinesische Regierung hat den Empfang der Mittheilung von dem englisch-russischen Abkommen bestätigt, aber ausdrücklich dabei bemerkt, daß diese Bestätigung in keiner Weise eine Unterwerfung unter das Prinzip bedeute, daß zwei Nationen Abmachungen über China treffen können, ohne China selbst zu fragen. Unmittelbar nach Mittheilung der Vertrags-Bestimmungen hat der russische Gesandte wichtige Einzelforderungen geltend gemacht, ein Verlangen, das nur den Erfolg hatte, die Chinesen augenscheinlich nervös zu machen. Die Chinesen erklären, dieser neue Schachzug sei der britischen Regierung unbekannt.

In Tientsin verlautet aus bester Quelle, der russische Gesandte habe das Recht beansprucht, eine Eisenbahn zu erbauen, welche das Eisenbahnnetz in der Mandschurei direkt mit Peking verbindet.

Telegramme.

Berlin, 13. Mai. Die vielbesprochene Reichstagsdekoration (Stuck) wird im Verein Berliner Künstler von heute an ausgestellt.

Berlin, 13. Mai. Gestern wurde ein Arbeiter an der Cottbuser Brücke von einem Motorwagen überfahren; er hatte sich so fest geklemmt, daß die Feuerwehr zu Hülfe gerufen werden mußte, beide Beine sind gebrochen.

Bologna, 13. Mai. Die Schwurgerichtssitzung über das Bombenattentat in Alexandria hat gestern ihren Anfang genommen.

St. Helena, 13. Mai. In einer chemischen Fabrik fand eine schreckliche Explosion von chlorsauren Salzen statt, drei Personen sind sofort getödtet und 20 Personen schwer verletzt. Der Materialschaden ist ein bedeutender.

Aus Nah und Fern.

Hochwasser. Nach den Mittheilungen der Elbstrombauverwaltung haben die jüngsten Regenfälle der Elbe nicht so große Wassermengen zugeführt, wie nach dem Telegramm der hydrographischen Landesanstalt in Prag vom 10. Abends zu befürchten war. Die zweite Hochwasserwelle wird am Elbpegel zu Torgau voraussichtlich nur eine Höhe von 4,5 Meter erreichen. Unterhalb der Saalemündung werden die in den letzten Tagen vorausgesagten Wasserstände kaum überschritten werden, da aus dem Saalegebiet fallendes Wasser gemeldet wird. — Auch von der Oder wird allgemein ein Fallen des Wassers gemeldet.

Die Maul- und Klauen-Krankheit in Ungarn ist im Erlöschen, dieselbe ist zur Zeit nur in zwei Ortschaften ganz unbedeutend bemerkbar. Der Ackerdauminister hat auf das Nachdrücklichste verfügt, dafür zu sorgen, daß die Krankheit auch in diesen beiden Orten endgiltig unterdrückt werde.

Preußische Klassenlotterie. In der gestrigen Nachmittagsziehung fielen ein Gewinn von 30 000 Mk. auf Nr. 201262, ein Gewinn von 15 000 Mk. auf Nr. 78278, ein Gewinn von 10 000 Mk. auf 26819, zwei Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 54220 und 204982.

Ueber einen schweren Unglücksfall meldet man aus Breslau: Gestern früh wurden bei Schachtarbeiten behufs Gasröhrenlegung am Nikolai-Stadtgraben zehn Arbeiter von den regendurchweichten Erdmassen verschüttet. Die Feuerwehr grub einen der Arbeiter als Leiche heraus, zwei andere als Schwerverletzte. Die übrigen kamen mit leichten Quetschungen davon.

Traurige That. Gestern Morgen wurde in Wien ein Civilist von einem Soldaten getödtet. Der Verscherungsbeamte Francesco Antoniazzi, der mit einem Freund Morgens ½3 durch die Hernalser Hauptstraße ging, stieß unabsichtlich an einen Artilleristen, der mit einem Frauenzimmer ging, an, kam mit diesen in Streit und hob, da er etwas betrunken war, den Stock gegen den Soldaten. Dieser zog sein Faschinmesser und versetzte Antoniazzi mehrere Hiebe über Kopf und Ohr. Ein Schlag durchtrennte die Halsschlagader, Antoniazzi stürzte blutend zusammen und starb gleich darauf. Der Artillerist ist entflohen und zur Stunde noch nicht ermittelt.

Ausschreitungen im belgischen Kohlenbecken. In Forchies wurden zwei Gensdarmen, welche einen Auflauf zerstreuen wollten, von der Menge angegriffen. Der eine Gensdarm wurde zu Boden geworfen, der andere versetzte einem Angreifer einen Säbelhieb und verletzte ihn schwer am Kopfe. Die Menge wurde ohne weiteren Zwischenfall zerstreut.

Vom Kronprinzen Rudolph. In Harpers Verlag zu London erscheint dem „B. T." zufolge aus der Feder einer Vertrauten der verstorbenen Kaiserin Elisabeth von Oesterreich ein Buch, welches das innere Leben der Kaiserin schildert. Die Verfasserin, eine Nichtösterreicherin, wirft volles Licht auf den Tod des Kronprinzen Rudolph. Sie hat, wie sie sagt, „das Buch aus inbrünstiger Verehrung für die Verstorbene und tiefem Groll gegen alle Diejenigen geschrieben, die das Leben der Kaiserin zu einem Märtyrerthum gemacht haben."

Von der See. Der Kieler Dampfer „Frieda", mit Ladung frischen Fleisches von Nakskow in Dänemark auf Kiel bestimmt, ist Nachts bei Nebel in Außenförde, nahe Buelk, gestrandet. Da das Schiff gefährdet ist, so sind die Dampfer „Berthe", „August" und „Präsident Koch" zur Hilfeleistung ausgegangen. — Der Ablösungstransport für das Kreuzergeschwader, 680 Mann zählend, ist gestern mit dem Lloyddampfer „Weimar" von Wilhelmshaven abgegangen. Transportführer ist Kapitänleutnant Zimmermann. — Der Dampfer „Pallas" von Flensburg ist auf der Höhe von Dover bei der Einfahrt in die Bay in Folge Nebels aufgerannt, jedoch noch gerettet worden.

Feuersbrunst. Man meldet aus Saint-Dié: In der letzten Nacht wurde die große Spinnerei von Géliot in Fraize durch eine Feuersbrunst zerstört. Der materielle Schaden wird auf 1 200 000 Frcs. geschätzt.

Berliner Chronik.

— **Ein tödtlicher Unfall** im Betriebe der Straßenbahn ereignete sich gestern früh gegen 9 Uhr an der Ecke der Yorck- und Möckernstraße. Der Reisende der Firma Ackermann, Stock u. Co. Namens Paul Brosicke wollte auf einen in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagen aufspringen, kam jedoch zu Fall und wurde von einem entgegenkommenden Motorwagen so unglücklich überfahren, daß sofort der Tod des Verunglückten eintrat.

— **Ein aufsehenerregender Selbstmord** wird gemeldet. Es handelt sich um die Gattin des Schauspielers v. Winterstein vom Deutschen Theater. Die 28jährige Frau v. Winterstein, Minnie geb. Mengers, beging gestern Nacht Selbstmord durch Erhängen. Ein in ihrer Familie erbliches Gemüthsleiden kam in der letzten Zeit zum Ausbruch infolge der Aufregungen, welche die im Gange befindliche Scheidung ihrer Ehe für die junge Frau im Gefolge hatte. Frau v. Winterstein erhängte sich am Buffet ihres Speisezimmers. Ihr Dienstmädchen fand sie früh todt vor.

Personalnachrichten.

— Ernannt wurden Gerichts-Assessor Herwig in Aschersleben zum Amtsrichter in Landsberg, O.-S.; Gerichts-Assessor Triebel in Erfurt zum Amtsrichter in Hohenmölsen.

Sport und Jagd.

H **Leipzig.** Die unausgesetzten Regengüsse der vorletzten Nacht und deren Fortdauer am gestrigen Tage zwingen den Leipziger Rennklub seine Rennen zu verschieben. Dieselben finden am 20., 21. und 28. Mai statt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellen-Angabe gestattet.

— **Corbetha**, 12. Mai. (Wieder fahrbar.) Die Strecke Corbetha-Deuben, die wegen Dammrutsch gesperrt war, ist seit gestern wieder fahrbar.

— **Torgau**, 11. Mai. (Eingestürzt.) Die neue abgepflasterte Böschung auf der nördlichen Seite des Hafens ist zum Theil ins Wasser gestürzt, da sie vom Hochwasser unterspült und von dem anhaltenden Regen aufgeweicht worden war.

W **Erfurt**, 12. Mai. (Verschüttet. — Todesfall.) Am Mittwoch Mittag spielten zwei Knaben, 6 bezw. 9 Jahre alt, in einer Kiesgrube bei Ilversgehofen. Plötzlich ging eine Wand nieder und verschüttete die Kinder. Der ältere Knabe ist todt, der jüngere schwer verletzt. — Gestern starb der Königl. Oberbaurath und Geh. Regierungsrath (Vertreter des Präsidenten) Ernst Dircksen.

W. **Erfurt**, 12. Mai. (Das Stadtverordneten-Kollegium) bewilligte heute für das während der Pfingstfeiertage hier stattfindende Radfahrerfest des deutschen Radfahrerbundes einen Beitrag von 200 Mk. — Dem hiesigen Verein für häusliche Krankenpflege durch Diakonissen wurde eine Jahresunterstützung von 200 Mk. gewährt. — Zur Ausstattung der im Bau begriffenen Kleinkinderbewahranstalt, in welcher 150 Pfleglinge Aufnahme finden sollen, wurden 6300 Mk. bewilligt. — Zur Kenntniß kam ein Schreiben des Regierungspräsidenten, welcher nunmehr die bisher verweigerte Ausgabe von 400 Mk für Beschaffung von 25 Revolvern verfügt hat. Die Versammlung nimmt hiervon Kenntniß. Von einer Beschwerdeführung hiergegen beim Oberverwaltungsgericht wird als aussichtslos Abstand genommen. — Eine Schenkung von 3000 Mk., welche am heutigen Tage ein ungenannt sein wollender Bürger dem Siechenhause gemacht hat, wurde angenommen.

— **Jena**, 12. Mai. (Ehrenvorsitz.) Der Erbgroßherzog hat den Ehrenvorsitz in dem Ausschusse für Errichtung einer Bismarcksäule in Jena übernommen.

— **Leipzig**, 12. Mai. (Oberbürgermeisterwahl. — Kanalprojekt.) In der heute Abend von beiden städtischen Kollegien abgehaltenen Sitzung wurde Justizrath Dr. Tröndlin mit 73 Stimmen zum Oberbürgermeister der Stadt Leipzig gewählt. 19 Zettel waren unbeschrieben. — Die Herren Havestadt und Contag waren von der Stadt beauftragt worden, Pläne und Kostenanschläge über einen von Leipzig nach Riesa führenden Großschiffahrtskanal auszuarbeiten. Jetzt ist diese umfangreiche Arbeit fertiggestellt worden, und der Rath hat heute von den Plänen und Kostenanschlägen Kenntniß genommen. Der Kanal, der nur sächsisches Gebiet berührt, beginnt nach den Entwürfen der Herren Havestadt und Contag etwa einen Kilometer unterhalb der Eisenbahnbrücke in Riesa und endigt im Osten von Leipzig. Die Kosten der Ausführung sind auf 36 Millionen Mark veranschlagt.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

					Fall.	Wuchs
Saale.						
Halle	12. Mai	+ 3,32	13. Mai	+ 3,26	0,06	—
Trotha	„	+ 5,04	„	+ 4,86	0,18	—
*Alsleben	11. Mai	+ 6,20	12. Mai	+ 5,68	0,52	—
*Calbe, Obp.	„	+ 3,78	„	+ 3,60	0,18	—
do. Untp.	„	+ 5,36	„	+ 5,18	0,18	—
Unstrut.						
Straußfurt	11. Mai	+ 3,15	12. Mai	+ 3,15	—	—
Moldau.						
Budweis	10. Mai	+ 1,10	11. Mai	+ 0,96	0,14	—
Prag	„	+ 1,94	„	+ 2,40	—	0,46
Havel.						
*Brandenburg	11. Mai		12. Mai			
Oberpegel	„	+ 2,18	„	+ 2,18	—	—
Unterpegel	„	+ 1,50	„	+ 1,60	—	0,10
*Nathenow						
Oberpegel	„	+ 1,58	„	+ 1,60	—	0,02
Unterpegel	„	+ 1,18	„	+ 1,16	0,02	—
*Havelberg	„	+ 2,90	„	+ 3,24	—	0,34
Elbe.						
Pardubitz	10. Mai	+ 1,65	11. Mai	+ 2,10	—	0,45
Brandeis	„	—	„	—	—	—
Melnik	„	+ 1,92	„	+ 2,44	—	0,52
Leitmeritz	„	+ 1,70	„	+ 2,10	—	0,40
Außig	„	—	„	2,97	—	—
Dresden	11. Mai	+ 2,04	12. Mai	+ 2,23	—	0,19
*Torgau	„	+ 4,21	„	+ 4,48	—	0,27
*Wittenberg	„	+ 4,10	„	—	—	—
*Roßlau	„	+ 4,14	„	+ 4,25	—	0,11
*Barby	„	+ 4,60	„	+ 4,78	—	0,18
*Magdeburg	„	+ 3,82	„	+ 4,18	—	0,36
*Tangermünde	„	+ 4,16	„	+ 4,29	—	0,13
*Wittenberge	„	+ 2,15	„	+ 3,51	—	1,46
Dömitz	„	+ 2,35	„	+ 2,70	—	0,35
*Lauenburg	„	+ 2,00	„	+ 2,29	—	0,29

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189905131-17/fragment/page=0002

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
Sonntag, 14. Mai: Halbheiter, milde, strichweise Gewitterregen.
Montag, 15. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, ziemlich warm, schwül, Gewitter.

Börsen- und Handelstheil.

Vermischte Nachrichten.

— **Anleihe der Stadt Halle.** Die Stadt Halle an der Saale hat zur Beschaffung der Mittel, welche zu Erweiterungsbauten des städtischen Wasserwerkes, zu Straßenregulirungen und zum Bau einer Mittelschule erforderlich sind, von der 3½ Proz. Anleihe vom Jahre 1892, zu deren Ausgabe im Gesammtbetrage von ℳ 7,000 000,— sie durch allerhöchstes Privilegium vom 31. Oktober 1892 ermächtigt wurde, nunmehr die letzte Abtheilung in Höhe von ℳ 1 000 000 begeben. Von derselben hat die Firma Becker & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Leipzig, nom. ℳ 854 500 fest übernommen und bringt diesen Betrag am Donnerstag, den 18. Mai 1899 zum Kurse von 95,75% zur öffentlichen Subscription. — Die Zeichnung findet außer bei der obengenannten Firma in Leipzig und deren Niederlassung in Greiz i. V. an unserem Platze bei den Bankhäusern H. F. Lehmann und Reinhold Steckner und dem Hallischen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. statt. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 24. Mai bis 24. Juni zu erfolgen. Die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Leipzig wird beantragt werden, an der hiesigen Börse wird diese Anleihe gleich den bereits ausgegebenen Abtheilungen der 1892er Anleihe gehandelt und notirt werden. Die Zeichnungsbedingungen werden an anderer Stelle dieses Blattes veröffentlicht. Der Emissionspreis ist im Vergleich zu anderen 3½ Proz. Stadtanleihen und besonders zu den älteren Abtheilungen der 1892er Anleihe als billig zu bezeichnen.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe zu Halle am 12. Mai.

	Preise für 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht.							
Zum Verkauf standen	I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
31 Rinder, davon: 9 Ochsen,	33	—	31	—	29	—	9	—
4 Färsen,	—	—	—	—	—	—	4	—
18 Kühe,	30	—	28	—	26	—	18	—
— Bullen,	—	—	—	—	—	—	—	—
71 Kälber,	48	—	43	—	37	—	71	—
6 Hammel, — Schafe,	—	—	—	—	—	—	6	—
davon — Lämmer,	—	—	—	—	—	—	—	—
199 Schweine, davon	—	—	—	—	—	—	199	—
— Landschweine,	—	50	—	48	—	48	199	—
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Geschäftsgang: flott.
Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 79 Rinder (davon 26 Ochsen, 6 Kälber, 43 Kühe, 4 Bullen), 71 Kälber, 84 Schafe, 300 Schweine (davon 300 Landschweine, — Ungarn). Zusammen 534 Schlachtthiere.

Marktberichte.

Central-Stelle der Preußischen Landwirthschaftskammern.
Notirungs-Stelle.
12. Mai 1899.

a) für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	159	146	142	140
Mittelmark, Prignitz	154—156	140—147	130—135	135—150
Neumark	170	140—143	160	130—156
Lausitz	160—163	144	150—155	145—146
Magdeburg	150—157	140—150	152—168	140—152
Altmark	151—156	138—150	140—146	135—146
Merseburg östl. d. Mulde	153—164	144—155	—	140—157
do. westl. d. Mulde	152—162	144—154	150—175	140—169
Erfurt	147—154	144—152	150—160	135—150
Stettin (Bezirk)	155—160	140—148	142—150	132—137
Stolp (Platz)	170	142	—	132
Anklam (Platz)	156	145	130	133
Greifswald (Platz)	—	—	—	—
Danzig	160—164	145	125—132	130
Thorn	158—166	135—142	128—136	128—132
Elbing	—	—	—	132—142
Königsberg i. Pr.	—	—	—	—
Allenstein	152—155	136—140	124—126	142—145
Tilsit	155—168	145—155	140—162	120—150
Breslau	144—161	135—145	123—143	126—133
Liegnitz	152-162½	135—145	135—145	123—133
Schweidnitz	154—164	137—145	121—140	126—134
Glogau	160	143—144	—	134—135
Fraustenstein	161—162	138—140	135—139	124—128
Posen	152—162	136—141	122—135	128—133
Bromberg	164	144¾	—	130—135
Wongrowitz	—	134-138¾	115—124	118—125
Lissa	152—158	134—140	124—130	128—132
Bomst	170	140	135	135
Kiel	153-156¾	147—150	145—150	145-147¾
Norderdithmarschen	150—151	150—155	135	135—140
Marne	152—154	152—154	130—132	144—148
Kassel	158	155	—	152

b) Nach privater Ermittelung:

Stadt	755 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
Berlin	158	149	—	148
Stettin	158	147	140	137
Königsberg i. Pr.	—	144¾	—	—
Breslau	161	145	143	133
Posen	162	141	135	133
Neuß	167	144	—	146
Mannheim	170	158¾	—	155
Hamburg	159	149	—	144

Raps: Breslau 200 ℳ.

c) Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede, am 12. Mai am 10. Mai

Von Newyork nach Berlin Weiz. loko	81	Cts. ℳ	178,65 ℳ	178,25
„ Chicago „ „ „	Mai	69 „	167,05 „	169,75
„ Liverpool „ „ „	do.	5 sh. 8½ d. „	171,85 „	173,25
„ Odessa „ „ „	loko	85 Kop. „	163,80 „	165,50
„ Riga „ „ „	„	92 „	167,00 „	168,50
In Paris: „ „ „	Mai	21,05 Frcs. „	170,70 „	171,00
Von Amsterdam nach Köln	„ do.	176 hl. fl. „	165,00 „	165,00
„ Newyork nach Berlin Rogg.	loko	66¾ Cts. „	163,00 „	164,75
„ Odessa „ „ „	„	81 Kop. „	158,50 „	157,50
„ Riga „ „ „	„	85 „	157,75 „	157,75
„ Amsterdam nach Köln	„	Mai 146 hl. fl. „	158,50 „	158,50

— **Halle a. S., 13. Mai. Bericht über Heu und Stroh** mitgetheilt von **Otto Westphal.** Sämmtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrisch): bei Partien 1,50 ℳ, in einzelnen Fuhren 1,80 ℳ.

Maschinenstroh bei Partien: Roggenstroh 1,20 ℳ, Weizenstroh 1,00 ℳ; in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,50 ℳ, Weizenstroh 1,20 ℳ.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien: 1,80 ℳ, in einzelnen Ballen vom Lager: 2,15 ℳ.

Wiesenheu bei Partien: hiesiges oder Thüringer beste Sorten 2,75—3,00 ℳ, minderwerthige Sorten 2,00—2,50 ℳ; in einzelnen Fuhren: hiesiges oder Thüringer 3,00—3,25 ℳ, minderwerthige Sorten 2,00—2,50 ℳ.

Kleeheu bei Partien: erster Schnitt, beste Sorten 2,75—3,00 ℳ, minderwerthige Sorten 2,00—2,50 ℳ; in einzelnen Fuhren: erster Schnitt, beste Sorten 3,00—3,25 ℳ, minderwerthige Sorten 2,00—2,50 ℳ.

Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,15 ℳ, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,50 ℳ.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg,** 12. Mai. Weizen loco flau, holstein loco neuer 158—163 Mk., Roggen loco flau, mecklenburg. loco neuer 150—160 Mk., russischer loco matt 115, Mais 99½ Gerste stetig.

* **Wien,** 12. Mai. Weizen per Frühjahr 9,13 Gd., 9,18 Br., pr. Mai-Juni 8,78 Gd., 8,79 Br. — Roggen per Frühjahr 7,90 Gd., 7,95 Br., — Mais per Mai-Juni 4,66 Gd., 4,67 Br., — Hafer per Frühjahr 5,85 Gd., 5,87 Br.

18. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1899, vormittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern a Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10 30 80 281 847 88 1304 11 [1000] 455 72 669 [300] 702 56 886 [300] 937 89 2015 223 600 703 95 3022 60 71 74 111 216 597 904 4358 761 882 49 5572 191 287 454 644 918 26 6105 244 54 [3000] 320 446 7194 [300] 239 [500] 548 827 923 45 60 [3000] 418 8025 103 38 56 292 [500] 326 608 [500] 826 64 974 9099 [1000] 272 90 577 697 721 870 911

10063 197 249 515 422 24 508 630 36 55 731 11070 447 510 23 764 817 61 12091 221 77 632 416 53 72 59 880 977 13006 [1000] 120 [500] 48 554 607 54 [500] 895 14243 63 339 466 519 40 805 59 97 15045 161 92 143 52 98 [1000] 336 465 592 54 743 818 16325 93 [500] 558 96 806 17147 352 438 71 712 [3000] 89 96 18036 129 213 389 518 961 80 620 28 83 921 19232 60 350 482 708 850

20087 138 81 [300] 247 494 548 58 653 801 71 91 21130 84 235 36 510 557 607 41 833 51 54 [500] 985 22202 326 450 89 720 66 907 23106 53 206 823 49 994 [300] 24140 69 [3000] 339 [300] 475 597 734 859 63 [500] 25777 437 [1000] 90 [500] 52 72 897 952 [3000] 57 [300] 26025 93 [1000] 163 222 315 39 [300] 71 90 402 58 74 [500] 82 89 848 940 27279 407 710 92 884 28401 60 535 87 600 915 81 29278 81 301 34 422 86 [500] 94 97

30184 718 46 817 946 53 83 31062 82 159 [3000] 315 24 413 [500] 832 55 293 32103 350 491 614 71 805 6 950 80 99 33010 29 344 365 439 60 70 74 583 692 820 34066 228 55 301 53 400 515 17 [3000] 74 [500] 87 655 [3000] 35251 [3000] 99 441 92 [500] 998 [3000] 324 [500] 36 397 751 63 78 860 [10000] 92 37022 [15000] 27 [500] 173 286 573 736 859 38637 265 367 457 72 [500] 583 89 674 977 39107 92 208 32 58 559 579 610 21 [3000] 86 889 972

40007 404 512 21 [1000] 803 50 41088 [1000] 129 94 260 407 72 [1000] 540 698 [500] 42249 53 509 [500] 40 712 14 43161 253 54 62 107 [500] 445 686 770 97 845 55 44183 154 57 [3000] 248 98 856 72 666 759 979 45174 80 658 87 52 46075 192 290 495 502 659 89 893 986 47011 128 347 400 87 537 73 606 728 892 48044 86 161 308 548 [500] 49005 34 [1000] 66 [300] 151 355 436 861 [300]

50004 54 86 [3000] 113 50 210 93 345 90 [300] 454 557 791 [1000] 869 936 51180 584 752 86 865 52021 117 95 412 28 668 757 53077 193 305 417 317 28 446 70 [5000] 616 94 716 38 91 [3000] 806 937 90 54015 75 345 408 12 92 522 80 [500] 693 710 830 55094 103 45 469 10 83 620 24 [1000] 788 [1000] 960 56250 63 378 99 439 67 70 685 728 [500] 64 929 75 57026 [300] 71 302 17 60 81 480 542 [1000] 56 59 80 [300] 719 879 97 58027 54 83 326 31 99 573 [1000] 615 59027 28 [500] 218 21 46 372 77 95

60078 389 586 620 72 842 905 73 83 88 61006 33 [500] 37 159 263 426 521 64 97 719 999 62133 317 37 48 [500] 500 [500] 667 [500] 647 895 965 63047 121 291 311 53 82 471 511 823 28 64139 [1000] 46 411 521 [500] 78 708 831 82 942 65017 211 52 [500] 345 447 50 [300] 92 77 [3000] 98 66319 26 475 574 99 904 67094 215 318 31 456 501 21 82 68999 203 526 47 620 748 54 61 94 69032 207 96 [500] 302 22 68 784 95 875 983 98

70010 56 114 392 586 713 71010 84 199 241 [1000] 333 71 591 631 99 828 48 940 72052 107 258 89 353 897 987 [300] 93 73588 603 [300] 777 813 46 62 999 74100 388 435 617 91 753 82 882 965 75150 205 7 519 27 106 [300] 29 502 11 76026 85 161 211 [300] 306 21 412 37 600 54 818 940 77505 31 750 72 813 78086 [300] 297 319 430 38 516 931 73 79124 47 354 680 685 96 [300] 740 [300] 96 941

80003 162 25 62 [500] 438 722 89 [1000] 899 971 [500] 83 81154 227 42 567 824 44 931 84 [500] 98 82046 255 336 73 713 45 837 83003 263 87 88 341 51 653 78 [300] 761 66 84030 117 79 598 554 710 63 845 62 917 68 85027 119 61 71 403 35 80 822 86053 144 69 [1000] 94 531 [1000] 626 757 871 87068 143 457 556 959 61 83 88121 269 99 883 543 73 705 926 40 48 89 90005 [3000] 158 231 52 92 482 547 616 91 771

90574 378 503 28 670 [500] 922 45 91068 216 29 59 [3000] 405 44 67 90 [300] 92 [1000] 783 92115 38 51 317 404 61 71 90 [300] 95 523 665 [3000] 93096 190 45 348 589 94005 [3000] 310 82 411 25 80 630 39 804 967 [1000] 95208 80 381 466 [3000] 504 26 66 725 881 954 99015 82 132 317 693 731 49 89 96 928 97149 437 41 611 740 58 59 74 976 98070 35 62 178 213 33 422 61 68 584 90 618 86 763 94 834 99 969 99190 204 5 83 452 95 [1000] 554 628

100018 20 73 174 378 892 443 87 651 [3000] 54 101050 73 85 97 [1000] 111 274 417 30 86 666 760 65 102054 [1000] 723 92 103044 61 [3000] 95 [3000] 99 295 351 74 80 479 527 28 51 931 104075 194 251 373 448 654 736 [1000] 105010 162 394 663 725 106050 253 457 768 636 49 716 857 [3000] 907 91 107918 77 93 [1000] 245 108005 110 94 [1000] 289 45 546 50 604 109210 382 99 612 42 917

110004 214 34 606 15 91 721 809 111104 401 18 37 [500] 557 466 112269 80 97 452 543 776 820 [3000] 58 113016 [3000] 51 125 142 73 204 59 99 310 43 606 [500] 785 800 114005 211 [1000] 30 95 364 474 520 622 608 [300] 993 115087 84 [1000] 88 732 804 87 942 66 [3000] 1092 108 219 21 49 314 592 897 116218 39 47 56 800 408 19 78 81 951 54 [1000] 116 560 905 61 [3000] 82 119012 [3000] 50 145 207 [500] 52 317 659 901 19 69

120023 69 66 185 684 860 [300] 912 52 [300] 121013 56 [300] 148 322 403 939 66 84 886 [3000] 87 122029 95 74 407 40 544 [1000] 77 605 718 861 966 84 123038 222 49 78 895 124217 29 78 354 576 761 125088 109 10 25 423 790 936 46 75 80 [500] 88 126001 21 532 64 895 127125 426 883 128144 271 587 536 45 99 761 129463 75 681 792 808 [500] 78

130299 517 [1000] 603 82 787 131029 85 357 58 415 84 [3000] 524 638 917 99 937 84 132040 55 66 143 49 507 89 637 946 133092 196 324 428 523 668 714 134018 41 86 163 286 88 438 81 643 705 914 135036 194 283 305 411 79 524 674 [500] 713 808 928 30 136047 199 249 585 511 51 607 418 [500] 610 940 99 [500] 137014 26 53 95 [500] 906 138071 144 344 546 743 849 139011 226 44 54 67 350 400 53 79 662 744 899

140016 [3000] 291 395 434 561 720 93 808 43 141149 [500] 349 488 96 560 684 702 143078 115 413 17 799 [500] 807 93 144094 [1000] 265 353 517 69 144124 331 [2000] 478 607 751 55 145020 203 28 29 37 86 634 61 146202 460 64 529 51 [1000] 749 147061 342 588 712 891 148105 219 [3000] 867 940 [10000] 149122 37 285 337 46 545 88 604 50 56 706 989

150271 300 402 28 60 859 151336 [1000] 38 70 509 79 604 45 843 992 152064 499 653 [3000] 755 58 959 995 153000 74 523 715 50 817 [300] 29 34 941 [1000] 154036 73 102 218 508 651 749 [300] 88 [500] 822 75 155106 7 61 489 562 677 78 846 78 930 94 156145 247 318 [3000] 84 [1000] 724 25 [1000] 48 68 79 157166 [1000] 272 93 499 520 632 78 808 15 42 44 69 88 [500] 900 44 158146 290 300 456 80 546 69 698 779 833 66 159224 359 93 607 850 958 160104 [3000] 300 504 715 161171 [1000] 50 [500] 344 [300] 882 954 162154 457 592 803 931 163131 220 49 322 96 [300] 785 877 911 164214 345 483 [300] 598 [500] 662 165055 458 [5000] 87 [3000] 577 [3000] 946 166103 [5000] 461 550 622 818 [500] 86 167039 60 987 572 84 410 [3000] 13 532 60 71 678 878 964 74 169006 33 129 404 658 759 [500] 65 855 169143 350 62 479 549 685 773

170017 21 251 63 70 880 443 561 880 98 912 [3000] 171227 79 307 59 421 [1000] 35 70 561 90 665 17 952 172003 249 54 84 [3000] 391 [500] 499 699 740 810 938 42 173062 128 [500] 349 99 418 99 93 551 605 707 [5000] 174083 173 207 9 [3000] 528 44 89 616 780 811 911 57 72 175130 76 225 303 520 602 [1000] 703 [500] 862 [3000] 974 [300] 94 176075 110 346 91 520 55 74 618 66 71 96 726 [1000] 64 84 907 [1000] 25 177070 85 107 50 236 45 [3000] 75 330 402 70 [3000] 662 91 58 69 974 178405 601 729 50 959 179067 818 50

180014 82 294 314 467 528 623 51 77 784 871 936 181100 68 234 67 78 80 [3000] 389 432 33 522 791 182043 80 170 [3000] 402 667 848 936 38 183042 168 356 60 315 601 37 68 731 802 [3000] 5 27 903 6 94 184147 236 91 340 85 409 20 [1000] 185103 16 19 27 35 [1000] 263 92 778 [3000] 908 186011 390 535 55 63 616 25 56 78 738 61 66 77 [3000] 96 187045 [5000] 101 404 93 837 481 638 47 734 61 835 92 188155 273 433 538 [1000] 654 764 88 811 189161 54 55 206 445 513 767

190028 111 58 436 97 554 55 669 839 911 191310 696 877 192420 594 695 703 813 29 219 64 951 193322 72 93 630 74 95 [500] 194122 932 446 [1000] 50 55 70 91 526 668 744 56 195009 87 93 204 11 [1000] 68 [1000] 636 764 65 828 [5000] 65 [3000] 196286 392 401 41 633 51 703 [500] 92 932 950 594 75 600 763 837 [3000] 59 197815 31 288 344 434 589 648 [3000] 71 724 50 826 41 72 199072 195 238 324 33 521 78 89 764 923 [3000]

200019 [5000] 32 160 [300] 376 427 638 886 [5000] 201035 43 621 37 774 202299 [3000] 317 21 550 [300] 51 735 879 [300] 203286 318 92 475 602 848 [1000] 942 204234 511 67 809 63 [300] 205109 13 [500] 92 232 350 506 95 629 [500] 73 206171 [3000] 71 493 519 25 886 207039 119 49 208 35 57 399 440 543 612 936 208091 115 236 433 67 89 556 600 20 36 764 810 84 923 39 209061 183 214 88 324 93 425 59 96 510 74 840

210031 [1000] 283 [3000] 389 580 861 [1000] 942 211312 779 886 946 212055 67 224 351 413 45 552 840 44 87 213134 66 93 378 642 720 839 37 49 90 98 99 214076 219 25 465 507 37 939 215032 [3000] 74 [3000] 87 107 98 [1000] 76 329 534 [5000] 216 [3000] 133 58 79 285 446 63 647 71 78 805 18 [3000] 217254 383 623 42 63 729 891 218076 119 268 77 92 321 494 751 55 821 88 68 [300] 219007 114 59 63 93 371 523 98 [3000]

220152 [3000] 84 266 72 459 [500] 95 705 64 884 221120 40 257 349 417 88 99 658 55 [3000] 69 839 49 87 961 222022 136 200 20 379 98 558 625 [5000] 91 [3000] 223348 405 90 [3000] 738 65 [3000] 91 807 224065 95 207 312 465 75 686 73 [300] 705 956 225084 234 54 94 962 [3000] 564

Zur Gewinnrade verblieben: 2 zu 50000 Mk., 1 zu 30000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 6 zu 10000 Mk., 2 zu 5000 Mk., 112 zu 3000 Mk., 159 zu 1000 Mk., 165 zu 500 Mk.

18. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. Mai 1899, nachmittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern a Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

68 [300] 115 65 213 52 330 36 402 27 70 695 768 825 [1000] 72 [300] 1066 573 660 62 712 999 2066 107 329 403 11 82 713 36 47 93 877 949 89 3056 157 65 207 360 490 553 617 741 46 837 38 901 33 57 88 [5000] 4071 73 123 39 308 [3000] 407 95 505 13 716 805 [5000] 56 93 944 419 543 48 [300] 631 45 882 [1000] 955 6137 67 202 401 16 24 61 74 711 34 [500] 51 860 999 7113 236 360 90 513 639 65 772 904 8155 99 245 82 [1000] 468 639 [300] 897 9249 83 96 384 480 [500] 574 669 779 885

10161 94 [3000] 250 374 446 516 68 793 11092 125 75 286 875 78 408 542 92 [5000] 94 12254 964 72 95 994 13113 25 59 235 70 361 779 827 970 14009 14 136 39 332 403 51 95 567 67 632 96 48 799 15054 125 77 208 26 29 33 438 653 85 708 58 [300] 850 904 16027 111 42 89 534 50 420 505 [1000] 79 711 55 835 [1000] 39 993 [300] 17331 53 42 69 707 910 [3000] 32 81 18052 242 48 76 97 355 472 527 679 720 22 891 19066 183 268 376 [300] 509 57 706 906

20030 92 153 272 312 903 21051 197 44 222 327 473 511 610 29 972 32 467 824 44 931 84 [500] 98 22046 255 336 73 713 45 837 23003 263 87 88 341 51 653 78 [300] 761 66 24030 117 79 598 554 710 63 845 62 917 68 25027 119 61 71 403 35 80 822 26053 144 69 [1000] 94 531 [1000] 626 757 871 27068 143 457 556 959 61 83 28121 269 99 883 543 73 705 926 40 48 89 29005 [3000] 158 231 52 92 482 547 616 91 771

30574 378 503 28 670 [500] 922 45 31068 216 29 59 [3000] 405 44 67 90 [300] 92 [1000] 783 32115 38 51 317 404 61 71 90 [300] 95 523 665 [3000] 93096 190 45 348 589 34005 [3000] 310 82 411 25 80 630 39 804 967 [1000] 35208 80 381 466 [3000] 504 26 66 725 881 954 99015 82 132 317 693 731 49 89 96 928 37149 437 41 611 740 58 59 74 976 98070 35 62 178 213 33 422 61 68 584 90 618 86 763 94 834 99 969 99190 204 5 83 452 95 [1000] 554 628

100018 20 73 174 378 892 443 87 651 [3000] 54 101050 73 85 97 [1000] 111 274 417 30 86 666 760 65 102054 [1000] 723 92 103044 61 [3000] 95 [3000] 99 295 351 74 80 479 527 28 51 931 104075 194 251 373 448 654 736 [1000] 105010 162 394 663 725 106050 253 457 768 636 49 716 857 [3000] 907 91 107918 77 93 [1000] 245 108005 110 94 [1000] 289 45 546 50 604 109210 382 99 612 42 917

110004 214 34 606 15 91 721 809 111104 401 18 37 [500] 557 466 112269 80 97 452 543 776 820 [3000] 58 113016 [3000] 51 125 142 73 204 59 99 310 43 606 [500] 785 800 114005 211 [1000] 30 95 364 474 520 622 608 [300] 993 115087 84 [1000] 88 732 804 87 942 66 [3000] 1092 108 219 21 49 314 592 897 116218 39 47 56 800 408 19 78 81 951 54 [1000] 116 560 905 61 [3000] 82 119012 [3000] 50 145 207 [500] 52 317 659 901 19 69

120023 69 66 185 684 860 [300] 912 52 [300] 121013 56 [300] 148 322 403 939 66 84 886 [3000] 87 122029 95 74 407 40 544 [1000] 77 605 718 861 966 84 123038 222 49 78 895 124217 29 78 354 576 761 125088 109 10 25 423 790 936 46 75 80 [500] 88 126001 21 532 64 895 127125 426 883 128144 271 587 536 45 99 761 129463 75 681 792 808 [500] 78

130299 517 [1000] 603 82 787 131029 85 357 58 415 84 [3000] 524 638 917 99 937 84 132040 55 66 143 49 507 89 637 946 133092 196 324 428 523 668 714 134018 41 86 163 286 88 438 81 643 705 914 135036 194 283 305 411 79 524 674 [500] 713 808 928 30 136047 199 249 585 511 51 607 418 [500] 610 940 99 [500] 137014 26 53 95 [500] 906 138071 144 344 546 743 849 139011 226 44 54 67 350 400 53 79 662 744 899

140016 [3000] 291 395 434 561 720 93 808 43 141149 [500] 349 488 96 560 684 702 143078 115 413 17 799 [500] 807 93 144094 [1000] 265 353 517 69 144124 331 [2000] 478 607 751 55 145020 203 28 29 37 86 634 61 146202 460 64 529 51 [1000] 749 147061 342 588 712 891 148105 219 [3000] 867 940 [10000] 149122 37 285 337 46 545 88 604 50 56 706 989

150271 300 402 28 60 859 151336 [1000] 38 70 509 79 604 45 843 992 152064 499 653 [3000] 755 58 959 995 153000 74 523 715 50 817 [300] 29 34 941 [1000] 154036 73 102 218 508 651 749 [300] 88 [500] 822 75 155106 7 61 489 562 677 78 846 78 930 94 156145 247 318 [3000] 84 [1000] 724 25 [1000] 48 68 79 157166 [1000] 272 93 499 520 632 78 808 15 42 44 69 88 [500] 900 44 158146 290 300 456 80 546 69 698 779 833 66 159224 359 93 607 850 958 160104 [3000] 300 504 715 161171 [1000] 50 [500] 344 [300] 882 954 162154 457 592 803 931 163131 220 49 322 96 [300] 785 877 911 164214 345 483 [300] 598 [500] 662 165055 458 [5000] 87 [3000] 577 [3000] 946 166103 [5000] 461 550 622 818 [500] 86 167039 60 987 572 84 410 [3000] 13 532 60 71 678 878 964 74 169006 33 129 404 658 759 [500] 65 855 169143 350 62 479 549 685 773

170017 21 251 63 70 880 443 561 880 98 912 [3000] 171227 79 307 59 421 [1000] 35 70 561 90 665 17 952 172003 249 54 84 [3000] 391 [500] 499 699 740 810 938 42 173062 128 [500] 349 99 418 99 93 551 605 707 [5000] 174083 173 207 9 [3000] 528 44 89 616 780 811 911 57 72 175130 76 225 303 520 602 [1000] 703 [500] 862 [3000] 974 [300] 94 176075 110 346 91 520 55 74 618 66 71 96 726 [1000] 64 84 907 [1000] 25 177070 85 107 50 236 45 [3000] 75 330 402 70 [3000] 662 91 58 69 974 178405 601 729 50 959 179067 818 50

180014 82 294 314 467 528 623 51 77 784 871 936 181100 68 234 67 78 80 [3000] 389 432 33 522 791 182043 80 170 [3000] 402 667 848 936 38 183042 168 356 60 315 601 37 68 731 802 [3000] 5 27 903 6 94 184147 236 91 340 85 409 20 [1000] 185103 16 19 27 35 [1000] 263 92 778 [3000] 908 186011 390 535 55 63 616 25 56 78 738 61 66 77 [3000] 96 187045 [5000] 101 404 93 837 481 638 47 734 61 835 92 188155 273 433 538 [1000] 654 764 88 811 189161 54 55 206 445 513 767

190028 111 58 436 97 554 55 669 839 911 191310 696 877 192420 594 695 703 813 29 219 64 951 193322 72 93 630 74 95 [500] 194122 932 446 [1000] 50 55 70 91 526 668 744 56 195009 87 93 204 11 [1000] 68 [1000] 636 764 65 828 [5000] 65 [3000] 196286 392 401 41 633 51 703 [500] 92 932 950 594 75 600 763 837 [3000] 59 197815 31 288 344 434 589 648 [3000] 71 724 50 826 41 72 199072 195 238 324 33 521 78 89 764 923 [3000]

200019 [5000] 32 160 [300] 376 427 638 886 [5000] 201035 43 621 37 774 202299 [3000] 317 21 550 [300] 51 735 879 [300] 203286 318 92 475 602 848 [1000] 942 204234 511 67 809 63 [300] 205109 13 [500] 92 232 350 506 95 629 [500] 73 206171 [3000] 71 493 519 25 886 207039 119 49 208 35 57 399 440 543 612 936 208091 115 236 433 67 89 556 600 20 36 764 810 84 923 39 209061 183 214 88 324 93 425 59 96 510 74 840

210031 [1000] 283 [3000] 389 580 861 [1000] 942 211312 779 886 946 212055 67 224 351 413 45 552 840 44 87 213134 66 93 378 642 720 839 37 49 90 98 99 214076 219 25 465 507 37 939 215032 [3000] 74 [3000] 87 107 98 [1000] 76 329 534 [5000] 216 [3000] 133 58 79 285 446 63 647 71 78 805 18 [3000] 217254 383 623 42 63 729 891 218076 119 268 77 92 321 494 751 55 821 88 68 [300] 219007 114 59 63 93 371 523 98 [3000]

220152 [3000] 84 266 72 459 [500] 95 705 64 884 221120 40 257 349 417 88 99 658 55 [3000] 69 839 49 87 961 222022 136 200 20 379 98 558 625 [5000] 91 [3000] 223348 405 90 [3000] 738 65 [3000] 91 807 224065 95 207 312 465 75 686 73 [300] 705 956 225084 234 54 94 962 [3000] 564

Zur Gewinnrade verblieben: 2 zu 50000 Mk., 1 zu 30000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 6 zu 10000 Mk., 2 zu 5000 Mk., 112 zu 3000 Mk., 159 zu 1000 Mk., 165 zu 500 Mk.

110047 293 866 439 666 111157 287 482 938 112155 315 473 552 758 858 62 63 922 46 81 113191 320 407 30 75 806 34 986 114103 384 400 [1000] 87 516 655 839 948 77 115139 306 17 545 838 993 116035 172 [3000] 307 418 21 501 857 77 911 117083 135 230 82 66 464 501 21 823 118098 310 60 457 522 91 762 919 119025 72 [500] 69 104 [300] 288 323 514 722 814 931

120108 89 318 65 407 511 [300] 60 609 27 67 872 988 [3000] 121069 107 264 379 583 85 656 704 966 69 122007 124 37 93 358 561 603 94 822 972 123101 34 84 496 714 39 55 99 124069 108 35 [300] 49 93 95 359 472 668 [500] 125122 243 326 [300] 72 801 [1000] 944 126045 [3000] 250 300 84 409 640 63 704 97 [1000] 995 127116 79 994 37 [3000] 97 652 769 812 128027 268 87 [300] 483 [500] 659 [3000] 129014 39 151 202 84 88 469 515 609 22 720 811 937 59

130189 39 65 87 647 783 971 131039 241 88 [1000] 347 81 416 71 74 515 616 47 725 132077 [1000] 272 [1000] 310 94 566 71 783 85 827 913 133268 [300] 325 514 631 134174 486 [3000] 629 765 82 814 23 88 135128 289 [500] 70 82 882 619 [3000] 136122 257 91 583 900 137034 46 94 133 54 474 615 35 96 784 903 138089 73 92 [500] 139 [300] 97 [3000] 318 [1000] 707 [3000] 59 854 990 139063 160 [1000] 209 140127 446 698 701 [500] 30 831 905 14 141029 66 180 215 63 82 405 501 68 71 676 762 68 971 142090 [3000] 436 565 811 971 75 143104 705 816 68 [300] 76 144022 51 79 940 322 43 528 57 628 814 936 [300] 97 145020 329 493 515 679 763 871 82 914 146009 62 [300] 94 924 147017 466 79 592 741 889 913 148007 9 205 576 744 61 75 149296 551 70 638 [500] 751 958

150170 329 493 515 679 763 871 82 914 151115 299 349 78 433 64 702 [500] 31 885 93 908 152054 398 443 [1000] 66 522 613 15 886 153104 236 [300] 66 [1000] 808 154016 61 217 43 311 432 84 [1000] 620 70 [5000] 155150 59 88 305 546 608 38 41 67 770 919 79 156002 21 136 320 534 50 668 157071 [300] 367 423 60 [3000] 716 28 933 158411 520 74 732 55 844 906 159015 66 150 211 331 37 44 501 702 88 [3000]

160069 75 212 [300] 49 358 581 [3000] 772 841 76 906 161094 175 242 84 85 342 585 649 840 61 [1000] 83 162098 298 [500] 384 623 51 932 76 802 958 163059 110 36 435 560 91 609 91 731 [1000] 70 89 164184 99 241 97 315 506 615 97 165071 116 252 78 331 513 83 667 710 900 28 166175 230 730 78 819 958 167026 438 60 69 531 35 37 67 685 168161 321 519 699 822 77 93 [500] 907 169184 314 451 64 78 [3000] 61 917 936

170151 [1000] 63 258 97 454 785 841 43 65 171157 [1000] 224 428 47 546 637 718 52 926 43 90 172005 [1000] 96 196 295 581 680 173014 24 117 34 [3000] 73 [1000] 83 [3000] 350 174008 153 227 83 [1000] 379 92 474 78 597 622 713 833 [3000] 28 37 175300 [300] 681 937 78 176150 73 297 314 472 90 501 700 [3000] 848 [1000] 177117 [3000] 67 95 [1000] 11 47 229 52 617 178128 332 404 17 84 578 [300] 604 802 47 179077 112 53 83 [3000] 251 605 78 872 918 [500] 180234 404 538 666 769 93 804 181053 340 449 50 621 53 935 84 182017 [1000] 517 93 [3000] 355 439 96 617 98 779 800 99 967 95 183021 25 46 118 88 422 556 701 [500] 87 184034 129 84 230 441 52 515 22 646 88 185036 99 288 386 415 62 72 521 41 600 92 762 801 30 989 186001 133 241 60 78 391 599 754 87 920 187011 83 [500] 135 83 417 54 545 [3000] 94 847 188021 449 556 769

190005 386 [300] 543 603 18 50 776 [500] 81 875 191083 329 39 698 724 43 96 839 900 39 192464 569 753 842 48 901 48 68 193095 185 284 871 81 86 519 74 53 77 88 814 87 955 194147 240 389 675 [1000] 195 [3000] 196 [5000] 87 977 196031 116 252 78 331 513 83 667 698 769 848 994 197043 45 483 609 815 33 69 198012 231 [3000] 83

* **Pest**, 12. Mai. Weizen loco flau, per Mai 8,92 Gd., 8,93 Br., pr. Okt. 8,16 Gd., 8,17 Br. Roggen pr. Mai —, Gd., —, Br. — Hafer per Mai —, Gd., —, Br. — pr. Oktober 5,40 Gd., 5,41 Br. Mais pr. Mai 4,41 Gd., 4,42 Br.

* **Paris**, 12. Mai. (Anfangsbericht.) Weizen flau, pr. Mai 20,90, per Juni 19,20, pr. Juli-August 20,65 per Sept.-Dez. 20,30. — Roggen ruhig, pr. Mai 14,00, per Sept.-Dez. 13,35.

* **Paris**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Mai 20,90, pr. Juni 21,00, per Juli-Aug. 20,65, pr. Sept.-Dez. 20,35. — Roggen ruhig, per Mai 14,00, per Sept.-Dez. 13,35.

* **Antwerpen**, 12. Mai. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Hafer behpt. — Gerste ruhig.

* **Amsterdam**, 12. Mai. Weizen auf Termine geschäftslos, do. pr. per Mai —, pr. Nov. —. Roggen loco ruhig, do. auf Termine ruhig, per Mai 146, per Oktbr. 124.

* **New-York**, 12. Mai. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 81⅛, per Mai 77⅛, per Juli 75⅝, pr. Sept. 74⅞, pr. Dezember 75⅜, Mais pr. Mai 39⅜, pr. Juli 38⅞, per Sept. 39. Mehl 2,70. Getreidefracht 2.

* **Chicago**, 12. Mai. (Telegr.) Weizen per Mai 69, per Juli 70⅛, Mais per Mai 33⅛.

* **London**, 12. Mai. An der Küste 2 Weizenladung angeboten.

Zucker.

* **Hamburg**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Mai 10,97½, pr. Juli 11,05, pr. August 11,15, pr. Okt. 9,95 pr. Dez. 9,87½.

* **London**, 12. Mai. 96 Proz. Javazucker loco 13 ruhig. Rüben-Rohzucker loco 10 sh. 11 d. matt.

Kaffee.

* **Hamburg**, 12. Mai. (Anfangsbericht.) Kaffee, Good average Santos. Mai 29,25, Septbr. 30,25 G., Dezbr. 30,50 G., März 31,00 G.

* **Hamburg**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos, Mai 29,00 G., Septbr. 29,75 G., Dezbr. 30,25 G. März 31,00 G.

* **Havre**, 12. Mai. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 2,000 Sack, Santos 7,000 Sack. Recettes für 2 Tage.

* **Havre**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos Mai 35,50. Septbr. 36,25, Dez. 37,00. Tendenz: behauptet.

* **Amsterdam**, 12. Mai. Java-Kaffee good ordinary 27¾.

Petroleum.

* **Bremen**, 12. Mai. Petroleum. Faß zollfrei. Standard white loco 6,20 Br.

* **Hamburg**, 12. Mai. Petroleum matt. Standard white loco 6,05 Br.

* **Antwerpen**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Raffini Typ. weiß loco 17¾, bez. u. Br., per Mai 17¾ Br., Juni 17¾ Br., Tendenz: ruhig.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 12. Mai. Branntwein 45 Vol. % für 100 Kilogr. ohne Faß ab Brennerei 61,50—63,50 Mk., Branntwein 40 Vol. % für 100 Kilogr. desgl. 55,50 bis 57,50 Mk., nach Angabe der Kommission der hiesigen Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Berlin**, 12. Mai. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark. Verbrauchsabgabe ist heute von den Cursmaklern mit 39,9 Mk. gehandelt worden, 50er Waare mit —.— Mk.

* **Breslau**, 12. Mai. Spiritus per 100 Litre 100 Prozent excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 57.20 G., do. 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 37.40 Br.

* **Stettin**, 12. Mai. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mk. Konsumsteuer 38,50 G.

* **Hamburg**, 12. Mai. Spiritus still. Mai 19⅜ G., Mai-Juni 19 G., Juni-Juli 18¾ G., Juli-Aug. 18¾ G.

* **Paris**, 12. Mai. (Anfangsbericht.) Spiritus behpt. Mai 40.25 G., Juni 40.75, Juli-August 41.00. G., September-Dezbr. 38,25 G.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Hamburg**, 12. Mai. Rüböl (unverzollt) loco ruh., 47,00 Br.

* **Köln**, 12. Mai. Rüböl loco 52.50, Mai 49,30.

* **Paris**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Rüböl ruhig, Mai 49.50, Juni 49,75, Juli-August 50.00, Sept.-Dezbr. 51.00.

Hülsenfrüchte.

* **Nordhausen**, 9. Mai. Kochlinsen 24,00—32,00 Mk., Kocherbsen 15,00—19,00 Mk. Speisebohnen 18—22 Mk. per 100 kg.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 12. Mai. (Amtlich.) Trockene Kartoffelstärke 20,60 Mk., Kartoffelmehl 20,60 Mk., feuchte Stärke — Mk.

* **Nordhausen**, 9. Mai. Kartoffeln 4,00—4,50 Mk. p. 100 kg

* **Hamburg**, 10. Mai. Kartoffelstärke, prima Waare prompt 20¼—20½ Mk. Liefer. Juni-Juli 20¼—20½ Mk., Kartoffelmehl, prima Waare prompt 20½—21 Mk., Liefer. Juni-Juli 20½ bis 21 Mk., Superior-Stärke 20½—21 Mk., Superior-Mehl 21 bis 21½ Mk. per 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier. Käse.

* **Nordhausen**, 9. Mai. Rindfleisch 1,20—1,40 Mk., von der Keule, ohne Knochen 1,60 Mk. Schweinefleisch 1,40—1,60 Mk., geräucherter Speck 1,60—1,80 Mk. Hammelfleisch 1,10—1,20 Mk., Kalbfleisch 1,10—1,20 Mk., Landbutter 2,00 Mk., Speisebutter 2,20 bis 2,40 Mk., feinste Gutsbutter 2,50—2,60 Mk. Eier 0,80—0,87 Mk. pr. 1 Kilogramm. Eier 2,40—2,60 Mk., Käse 4,00—5,00 Mk. pr Schock.

* **Hamburg**, 10. Mai. Schmalz. Amerik. Steam 25½ Mk., do. raff. in Tierces Marke Armour's Special 27½ Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 29 Mk., do. do. Choice Grocery 27¼ Mk., div. Marken 26¾—27 Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

Fische.

* **Hamburg**, 10. Mai. Steinbutt 95 Pfg., kleine 45 Pfg., Seezungen 120 Pfg., kleine 90 Pfg., Kleiße, große 40 Pfg., kleine 25 Pfg., Rothzungen 25 Pfg., Zander 55 Pfg., Schollen große 45 Pfg., mittel 40 Pfg., kleine 13 Pfg., Schellfische, große 20 Pfg., mittel 16 Pfg., kleine 9 Pfg., Lachs, rothf. 200 Pfg., Silberlachs 150 Pfg., Lachsforellen 150 Pfg., Flußbecke 60 Pfg., Seebecke — Pfg., Hummern, lebende 220 Pfg., Cabliau, große 10 Pfg., kleine 11 Pfg., Zengfisch 10 Pfg., Rochen 7 Pfg., Blaufisch 10 Pfg., Schnepel — Pfg.

Stroh. Heu.

* **Nordhausen**, 9. Mai. Richtstroh 2,50—3,00 Mk., Heu 4,50—5,50 Mk., für 100 Kilogramm.

Baumwolle und Wolle.

* **Leipzig**, 12. Mai. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B., per Mai 4,75 Mk., per Juni 4,77½ Mk., per Juli 4,77½ Mk., per August 4,80 Mk., per September 4,80 Mk., per Oktober 4,82½ Mk., per November 4,82½ Mk., per Dezember 4,82½ Mk., per Januar 4,82½ Mk., per Februar 4,82½ Mk., per März 4,82½ Mk., per April 4,82½ Mk. Umsatz 70 000 Kilogr. Tendenz: Fest.

* **Bremen**, 12. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 31,75 Pfg.

* **Liverpool**, 12. Mai. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Ruhig.

Per Mai-Juni	3 21/64 Verk.-Preis,	Per Okt.-Nov.	3 20/64 Käuferpreis,
„ Juni-Juli	3 21/64 Verk.-Preis,	„ Nov.-Dez.	3 20/64 Käuferpreis,
„ Juli-August	3 22/64 Verk.-Preis,	„ Dez.-Jan.	3 20/64 Käuferpreis,
„ Aug.-Sept.	3 22/64 Verk.-Preis,	„ Jan.-Febr.	3 20/64 Verk.-Preis,
„ Sept.-Okt.	3 21/64 Verk.-Preis,	„ Febr.-März	3 21/64 Verk.-Preis.

Metalle.

* **Amsterdam**, 12. Mai. Bancazinn 69¾.

* **London**, 12. Mai. Silber 28 Lstrl., Chili-Kupfer 77¼ Lstrl., per 3 Monate 75¾ Lstrl., Blei span. 14 1/16 Lstrl., engl. 14½ Lstrl., Zinn 116⅞ Lstrl., Zink 28⅝ Lstrl.

* **Glasgow**, 12. Mai. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 63 sh 2¾ d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 10. Mai. (Chilisalpeter.) Loco 7,35 Mk.

* **Rio de Janeiro**, 9. Mai. Wechsel auf London 7 9/16.

* **Buenos Ayres**, 9. Mai. Goldagio 128.50.

Verantwortlich für die Redaktion **Dr. Walther Gebensleben**, Halle, Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich **„An die Redaktion der Saalezeitung in Halle a. S."** zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich **O. Brakel**, Halle a. S.

Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 12. Mai.

(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß	
Badische Staatsanleihe	3½	—
Bad. Prämi.-Anleihe 1867.	4	144.25 G
Bayerische Prämi.-Anleihe.	4	172.00 bz.
Barmer Stadtanleihe	3½	—
Berliner Stadt-Oblig.	3½	99.20 G
do. 1892	3½	99.20 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.		126.00 G
Hallesche Stadtanleihe	3½	—
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	132.50 bz.
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	138.90 bz.
Lübecker	3	135.80 bz.
Magdeb. St.-Anl.	3½	97.00 G
Meininger 7 fl.-Loose	4	24.00 B
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	131.25 bz.
Weimar. Pros.-Anl.	3½	97.00 G

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß	
Barletta 100 Lire-Loose	—	27.10 G
Bukar. Stadt-Anl. 1884	4½	98.80 bz. G
do. do. 1888	4½	98.80 bz. G
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	86.40 G
Chin. Staatsanl.	5½	103.90 bz. G
do. v. 95	5	106.50 G
do. v. 98	5	98.40 bz.
do. v. 98	4½	84.90 bz.
Egyptische priv. Anleihe	3½	—.—
do. do. do.	4	—.—
Freiburger 15 Frcs.-Loose		26.00 G
Ital. Rente-Gold. frr.	4	96.40 B
Kopenhag. Stadt-Anl.	4	96.40 bz. G
Mexikaner Anl.	6	101.00 bz. G
do.	5	99.10 B
Norw. Staatsanl. 88	4½	—
Oesterr. Zoll-Obl.	4	107.75 bz. G
Oesterr.		
do. Cred. 100. 58		350.00 bz.
do. 1860er Loose	4	146.60 bz.
do. 1864er Loose	—	340.50 bz.
Rumänische 5% Rnl. 81 fd.	5	101.80 G
do. 4% do.	4	92.50 G
Russische Prämi.-Anl. 1864	5	—
do. do. 1866	5	59.00 G
do. Goldrente 1884	4	—.—
do. Mexikan.-Oblig.	4	—.—
do. Boden-Kredit	5	118.00 bz.
do. 3½ do. gar.	3½	—
Spanische Schuld abgest.	4	60.50 B
Schwedische St.-Rnl. 1886	3½	—
do. do. 1890	3½	97.90 B
do. Hyp.-Pfdbr. 1888	4	102.25 bz. G
Türkische Anleihe D.	1	23.40 bz.
Türkische Konsolidir.	5	100.00 B
do. Zoll-Oblig.	4	—.—
do. 400 Frcs.-Loose	fr.	133.00 bz. G
Ungarische Gold I A.	4½	103.00 bz. G
do. Kr.-N.	4	97.40 B
do. Staatsr. 97	3½	86.60 B

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß	
Rnd.-Dessauer Pfandbr.	3½	100.30 B
Deutsch. Gr.-Kr.-Pfdbr. I.	3½	123.40 bz.
do. Abdl. V cq. 100	3½	96.50 B
Pr. Gr.-K.-B. III. rz. 110.	3½	102.25 B
do. IV. rz. 110.	3½	102.25 B
do. V. rz. 100.	3½	96.50 B
do. VI. ab 5. 6. 1900	4	100.50 B
Deutsch. Grundsch.-Obl.	4	100.50 B
do. do. do.	3½	96.25 bz. G
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	96.00 B
D. G.-B. Gr.-Entlastungsb. b. 1903	4	101.60 G
Hamb. Hyp. rzb. à 100	3½	96.00 B
do. unkündb. bis 1900	4	100.00 B
Hamb. Hyp.-Bank-Pfdb. unk. bis 1905	3½	96.25 B
Hamb. Sod.-Pf. Lust. b. 1904	3½	100.00 B
do. do. II	3½	98.00 B
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100.50 B
do. H. unkündb. b. 1900	4	100.30 bz. G
do. Prämi.-Pfdb.	4	137.40 B
Nordd. Gr.-Kredit-Pfdbr.	4	100.80 B
Nordd. Gr.-Credit-Pfdbr. IV V unkdbar bis 1903	4	100.90 bz. G
Pomm. Hyp.-B. III. IV. neue rz. 100	3½	96.50 bz. G
do. V., VI. b. 1900 unk.	4	100.50 bz. G
do. Hyp.-Pfdbr. VIII.	4	101.50 bz. G
Pr. B.-C. Hyp. f. II. rz. 110.	4	113.00 B
do. III. V. VIII. rz. 100	3½	107.75 B
do. VII. VIII. IX. rz. 100	3½	96.00 B
do. XI. rz. 100	3½	95.00 B
do. XIII. rz. 100	4	100.40 B
do. XIV. rz. 100	4	101.75 bz. G
Ctr. Pr.-B.-Pfb. 1893 u. 89	3½	95.30 B
„ „ 1894 unk. b. 1900	3½	95.30 B
„ „ 1886 unk. b. 1906	3½	97.00 B
„ „ 1890 unk. b. 1900	4	100.30 B
„ „ 1892 unnündbar	4	100.30 B
„ Comm.-Obl. 1887 91	3½	95.30 B
„ „ 1896 unk. b. 1906	3½	97.00 B

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Pr. Centrb.-Pfbb. 1900	3½	95.50 bz. G
do. do. 1908	3½	97.50 G
Pr. Genter.-Komm.-Obl.	3½	95.40 B
Pr. Hyp.-A.-B. VIII.-XII.	4	103.00 bz. G
do. do. XV.-XVIII. unk.	4	103.50 bz. G
Pr. Hyp.-A.-B. bis 1905	4	102.00 bz. G
Pr. Hyp.-A.-B. Certif.	3½	96.00 B
Allg. Kleinb.-Oblig. bis 1904	4	97.75 B
Pr. Comm.-Oblig. bis 1907	3½	97.75 G
Rhein. Hyp.-Pfdb.	3½	95.90 B
do. do.	4	101.00 B
Schles. Bod.-Cred.-B.	5	—.—
do. do. do. rz. à 110	4½	—
do. do. do. rz. à 100	4	100.20 B
do. do. do. unk. b. 1903	4	101.10 B
do. do. do. rz. à 100	3½	95.60 B
Sächsische	3½	98.40 B
do.	3	85.80 B
Westpr.	4	—.—
Pommersche	3½	97.50 B
Polnische	3½	97.70 B
Preußische	3½	97.20 B
Schlesische	4	102.10 B
Schleswig	4	97.50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

	1897	1898
Aachen-Mastricht	3	—
Gresfelder	4½	4½
Gresfeld-Merdinger	2	8
Gotha-Eisfeld	2	—
Frankfurt Guterbahn	6¼	5½
Halberstadt-Blankenburg	6	—
Jura-Simpl. to. Westbahn	5	—
Jsenoer-Dombrowo	5	5
Kursk-Kiew	5	—
Lemberg-Czernowitz	6½	6½
Mittelsch.-Mindung	1	—
Ludwigshafen-Bexbach	11	—
Oesterr. Nordwestb.	5	—
do. do. Nordbahn	5½	—
Raab-Oedenburg	1½	—
Reichenberg-Pardubitz	4 2/7	—

Bank-Aktien.

	1897	1898
Bank der Berliner Kaufmn.	6⅔	7½
Bank für Sprit und Prod.	2½	2½
Barmer Bankverein	3½	3½
Berg.-Märk. B. I. Gbl.	7½	8
Braunschweiger Bank	5½	5½
Coln.-Mind. Credit-Gesch.	4½	5
Cöln M. & Comm.	5½	5½
Danziger Privatbank	6¾	7
Deutsche Effekten-B. (Hahn)	6	7
do. Hypoth.-B. (Eccl.)	6	6
Deutsche Grundschuld.	7	7
Deutsche Nationalbank	5	6
Dresdner Bankverein	7	7
Effenter Credit	7½	7½
Gothaer Privatbank	6½	7
Central-Bodk.	4	4
do. do. junge	4	4
Hannoversche Bank	6	6
Hamburger Hyp.-Bank	8	8
Hamb. Com.- u. Disk.-Bank	3	3
Königsberger Vereinsbank	6	6
Libecker Commerzbank	7½	8
Mecklenburger Hypotheken	10	10
Nordbayerische Grund-Credit	4½	4½
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	6	9
Preuß. Hypoth. A. G.	fr.	—
do. Leihbank Lous.	5½	5½
Pr. Hyp.-B. (Soleck)	6½	6½
Preußische Handels-Bank	6½	6
Realkreditbank	0	0
Westfälische Bank	6	6½
Wiener Bankverein	7½	7½
Wiener Unionbank	4	8

Industrie-Aktien.

Dividende	1897	1898
Admiralsgarten-Bau	4	4½
Annaburger Steingut	14	14
Archimedes	10	12
Bagar	8	12½
Berliner Lagerhof	—	—
do. do. St.-Pr.	—	—
Bau-Aktienbrauerei	5½	—
Berl.-Charlottenburg	—	—
do. Neukölln	0	0
do. Passage-Kons.	4	4
do. Wollkämmerei	—	—
Berlin-Anh. Maschinen	12	13½
Berliner Bodenbauerei	10	10
do. Brauerei Königstr.	7½	4
Brest. Eisenb. St.-Bnfe.	15	16
Breslauer Oelwerke	5½	3½
Braunschweiger Jute	15	16
Burgk. Metallindustrie	4	4
Cementbauges. Berlin	12	0
Charlottenbg. Wasserwerk	11	12
Chem. Fabrik Schering	7½	8½
Chemn. Masch. Zimm.	9	12
Danziger Oelmühle	8	0
Dessauer Gas	11	12½
Deutsche Bahngläsig.-Ges.	80	60
Deutsche Jutespinnerei	10	12
Düsseldorfer Wagon	16	18
Dynamitbauges. Giesel	0	0
Eberswalder Kachelfabrik	18	18
Freund Glasch. kons.	16	18
Fröhlich & Klimsch kons.	0	—
Gummiwaaren. Harburger	7½	—
do. Voigt & Winde	5	6½
do. Voigt & Winter	—	—
Harburg-Wien Gummi	29	24
Hirsch. St.-Pr. kons.	5	6
do. Brikettenbau kons.	—	—
do. do. St.-Pr.	8	8
Hirschberger Maschinen	8	7
Kaiserhof kons.	4	4
Kopping & Th. Glimmlitz	6	—
Kurfürstendamm-Gesellsch.	—	—
La Veloce Ital D.	0	0
Ludwig Loewe & Co.	24	24
Magdeburger Baubank	1½	3
do. Pferdebahn	9	9
Mainz Brauerei	0	0
Neuroder Kunstmarbl.	7½	9
Neuß. Wagenbau	—	—

Dividende	1897	1898
Nordd. Eisweerke	3	7
Omnibusgesellschaft	10	10
Papenburger Portland-Cement	11	13
Pferdebahn-Gesellschaften:		
Braunschweiger	6	—
Breslauer	12½	12½
Stettiner	5	6
Saline Salzungen	2½	2½
Schaffer & Walcker	1	2
Schlesische Cement	14½	17
Stettiner Cham. Didier	20	25
Strasburg. Spielkart. St.-P.	7	7
Vereinsbrauerei Rixdorf	4½	5
Ver. Köln.-Rottw. Pulv.	15	—
Westf. Drahtindustrie	12	10
do. Stahlwerke	15	15
Wilhelmshütte	2½	1½
Wittener Guß	10	16
Zuckerraffinerie Frankfurt	4	0

Diskont.

Berlin 4. Lombard 5. Amsterdam 2½. Brüssel 3½. Italien. Plätze 5. Kopenhagen 5. Lissabon 4. London 3.

Madrid 5. Paris 3. Petersbg. u. Warschau 5. Schweiz 4½. Skandinavische Plätze 5½. Wien 5.

Umrechnungs-Course.

1 Fl. Oesterr. = 1,70 Mk., 1 Fl. holländ. = 1,70 Mk. 1 Dollar = 4,25 Mk. 1 Gold-Rubel = 3,20 Mk. 1 Frcs. = 0,80 Mk. 1 Lstr. = 20 Mk.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Dollars	per St.	4.18 G
Ducaten	per St.	—.—
Imperials	per St.	—.—
Napoleonsd'or	per St.	—.—
Sovereigns	per St.	20.40 bz.
Englische Banknoten	per Lstr.	20.44 bz.
Franz. Banknoten	per 100 Frcs.	81.05 bz. G
Oesterr. Banknoten	per 100 fl.	169.55 G
do. Silbergeld. (Gesetz einlösb.)		169.25
Russische Banknoten	per 100 Rb.	216.50 bz.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß	
Allgem. Elektr.-Gesellschaft.	4	101.10 B
Altenbrsdener Rutt	4	103.10 B
Bochumer Gußstahl	4	—.—
Dessauer Gas	4½	107.70 B
Dortmunder Union	3½	111.25 B
Gr. Berliner Pferdeb.	3½	98.50 bz. G
Hamburger Packetfahrt	4	123.50 bz. G
Henckel-Obligationen	3½	101.50 B
Hibernia	4	100.30 bz. G
Laurahütte	3½	94.40 B
Naphta-Obligationen	4½	103.60 bz. G
Nordstern Bergw.	4	122.30 bz. G
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	—.—
do. Eisen-Industrie	4	100.20 B
Thale-Eisenwerk	4	—.—
Zoologischer Garten	4	101.90 B

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1897	1898
Aronsberger Bergwerk	60	65
Aplerbeck	4	5½
Baroper Walzwerk	0	0
Bergeshöfe	6	7
Braunsch. Kohlenwerke	7	8
do. St.-Pr.	8	9
Concordia-Bergwerk	19	19
Consolidat. Bergw.	20½	22
Consol. Marienglütze	—	6½
Consol. Rodenb. St.-Pr.	3	3
Duger Kohlen kons.	10	9
Eisenstadt	11	12
Eschweiler Bergwerk	14	15
Gelsenkirchener Gußstahl	8	12
Georg-Marien St.-Pr.	3	3
do. St.-Pr.	8	5
Hagener Gußstahl	6½	6½
Hagener Eisenwerke	3	6½
do. do. St.-Pr.	2½	6½
Innerstetal, Stolzenfels-B.	3¾	3½
Kattowitz	10	12
Königin-Marienhütte	5	5
Königin Wilhelm kons.	15	15
König Wilhelm St.-Pr.	20	20
Kopodbergbaue Böderig	5½	5½
Magdeburg-Bergwerk	30	27
Marienhütte Kapenau	4½	3½
Mend & Schmerr St.-Pr.	5½	2
Rhein. Anthr.-Kohlen	7½	5
Rhein.-Nassauische Bergbau	7½	12½
Rhein. Stahl Lit. C.	15	15
Stadtberger Hütte	6½	6½
Wurm-Revier	6½	7½

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1897	1898
Aachen-Mastricht	0	0
Bergisch-Märkische	5	5
Berlin-Anhalter	15	15
Bresl.-Warschauer	0	0
Chemnitz-Riesa	6	6
Cöln-Mindener	4½	4½
Dux-Bodenbach	6	6
Elbthalbahn	6	6
Elsenbahn	6	6
Frankfurter	4	4
Galizier	5	5
Gotthard-Bahn	0	0
Kaschau-Oderberg	0	0
Kiel-Altona	4	4
Lemberg-Czernowitz	0	0
Lübeck-Büchen	4	4
Marienburg-Mlawka	0	0
Ostpreußische Südbahn	0	0
Reichsbahn	4	4
Saalebahn	0	0
Tilsit-Insterburger	0	0
Warschau-Wien	0	0
Westpreußische	0	0
Zittau-Reichenberger	0	0

Leipziger Börse vom 12. Mai.

	Zinsfuß		
Sächs. Rent.-Anl.	3	5000	89.00 G
do.	3	1000	89.00 G
do.	3	500	89.20 B
Staatsanl. 1855	3	100	92.50 B
do. do. 4/5	3½	500	99.90 G
Landentlehn	3½	500	97.60 B
Mansf. Gew. 1889	4	500	101.00 B
do. 1873	4		101.00 B
do. Gew. 1875	4		101.00 B
Leipz. Stadtanl. 1884	3½		99.45 B
do. 1886	3½		99.50 B
Rith. Landobl.	3½	1000	100.25 B
do.	3½	500	100.25 B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1897	1898
Aussig-Tepl. 500 fl.	15	15
Böhm. Nordbahn	7½/3	—
Buschtehrad. Lit. A.	14½	—
do. B.	13	—
Galiz. St.-Ldwn.-B	10	6¾
Gotthard	0	—
Marienburg-Mlawka	2¼	85.50 B

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1897	1898
Dux-Bodenbach Lit. A.	6	—
do. Lit. B.	5	—
Marienburg-Mlawka	5	—

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1897	1898
Allg. D. Cr.-A. Lpz.	10	10
Dresdner Bank	9	9
Gothaer Privatbank	6½	7
Leipziger Bank	10	10
Leipz. Hypoth.-Bank	8	8
Sächs. Bank	6½	6¾
Zwickauer	6½	7

Ind.-Aktien, Pr. u. Stamm-Prior.

Dividende	1897	1898
Chemn. Werk. v. M.-Fabr. (Zimmermann)	12	—
Chemn. Bauwollspinnerei (1897)	24	—
do. 4% Schuldverschr.	4	—
Deutzmühl	4	—

Dividende	1897	1898
D. D. M. (Sondermann & Stier) Bonn-St.	—	—
Gerner Jutesp. u. W.	20	—
Germania (Schw. & Sohn)	9	24
Gesch. Stb. St. A.	27	31½
do. do. Pr.-A. I.	61½	67½
do. do. do. II.	57	61½
Halleshe Str.-B.	1	1½
Kette Elbf.-G.-Akt.	2	3
Kochlös. Zuckerfs.	6	6
Leipziger Gr. elektr. Strassb.	8	8
Leipziger Wollkämmerei	0	—
Bank f. Grundbes. Leipzig	6	8
Leipziger Baubank	5	5½
do. Elektr. Werke	5½	—
do. elektr. Strassen.	4	4
do. Bierbr. Reudnitz.		
v. Nieber & Co.	10	10
do. Kamm-garnspinn.	10	10
do. Masf. Schfeudlitz	11	10
Mannheimer Vers.	40	45
Sächs. Kammgarnspinnerei (Solbrig)	0	—
do. Mech.-Webe-Herrm.)	0	—
do. Webst.-Fabr. (Schnitzer)	0	—
Thür. Gasges. Leipz.	12	15
do. Stamm-Pr.	12	15
Sa.-Thür. Pr.-St.	5½	—
do. St.-Prior.	7½	7
Zeitzer Part. u. S.-K.	6½	—
Zucker-Raff. Magdeburg	—	101.00
Zuckerfabr. Glauzig	6½	131.50
Zuckerraff. Halle	8	132.00

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß	
Aussig-Teplitzer	3½	95.50 bz. G
Böhm. Nordbahn	5	105.80 B
do. do.	4	—
Buschtehrad. 1886 (Lit.)	4	99.80 B
do. do.	4	99.80 B
do. Em. 1873/71/72	5	105.10 B
Dux-Bodenbach	4	100.30 B
do. Em. 1871	5	108.60 B
do. do. 1874 Gold	5	110.60 B
Graz-Köflacher	4½	—
do. Em. von 1871 u. 72	5	102.40 B
Kaschau-Oderberg	5	98.25 B
Prag-Duz Gold	5	—

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Beilage

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gw:3:1-171133730-16872166X189905131-17/fragment/page=0004